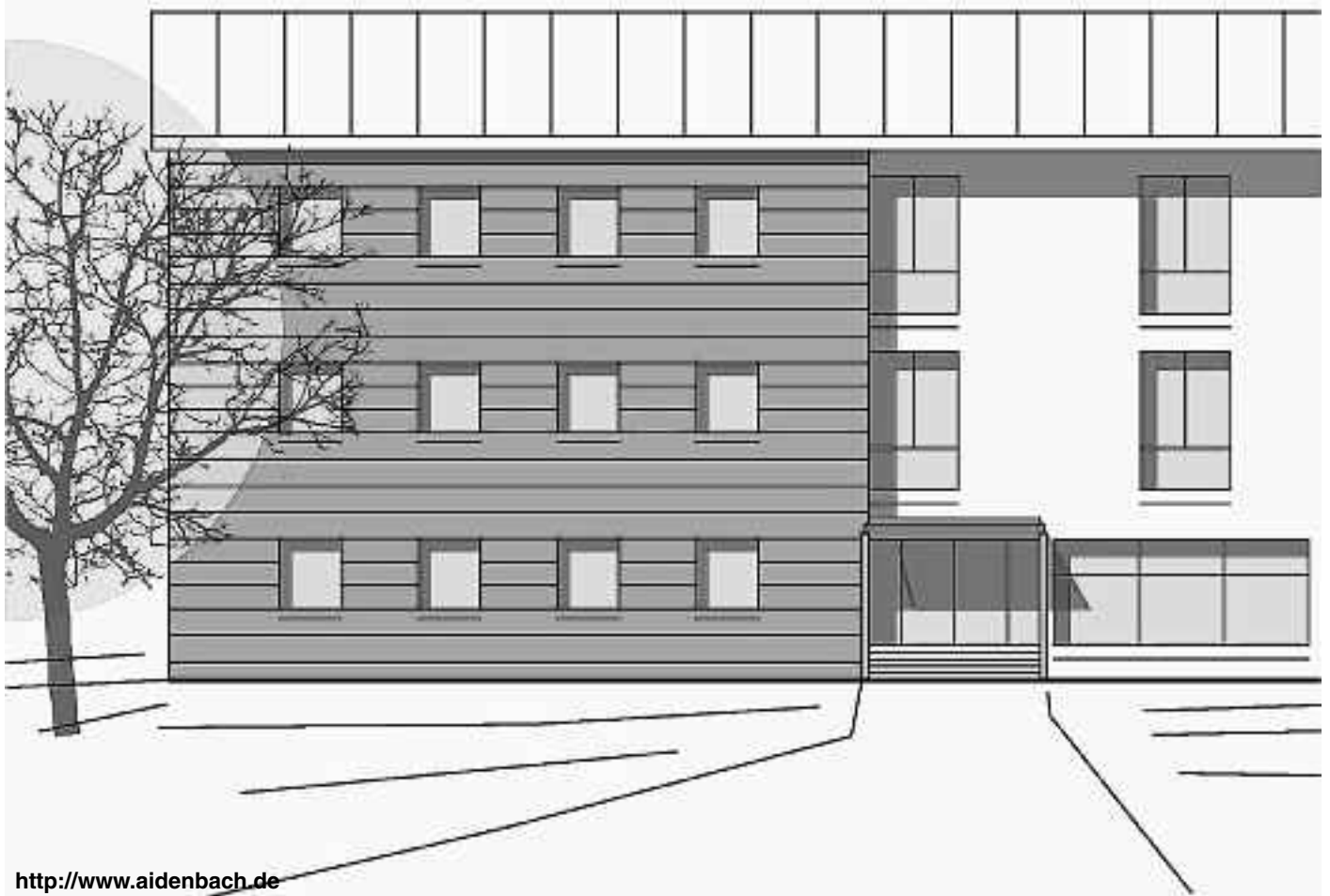




Dank Konjunkturpaket II:

Hauptschulsanierung kann beginnen!





Liebe Aidenbacherinnen und Aidenbacher,



zur Ankurbelung der Wirtschaft hat die Bundesregierung zusammen mit den Ländern das Konjunkturpaket II aufgelegt. Dieses Programm wurde entworfen und erdacht, damit die Städte und Kommunen die energetische Sanierung ihrer Schulen, Bildungseinrichtungen und Kindergärten zügig vorantreiben. Dieses Förderprogramm ist somit prädestiniert für unsere Hauptschule.

Wir haben deshalb schon sehr frühzeitig die Anforderung des Paketes verfolgt und die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um vor allem die Fristen einzuhalten. Ein paar Monate lang hieß es dann warten und hoffen. Ich war immer sehr euphorisch, dass wir eine Förderung aus diesem Programm erhalten, weil wir die daran geknüpften Voraussetzungen exakt erfüllten. Wie heißt es so schön: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Das Warten auf die Entscheidung über den gestellten Antrag erinnerte mich an mein Studium. Da hieß es auch – geduldig warten auf das Prüfungsergebnis.

Letztendlich wurde der Markt Aidenbach mit 2.500.000,00 € (abzügl. 12,5% Eigenanteil) bedient. Das war die höchste Summe, die einer Stadt/Markt/Gemeinde in unserem Landkreis zugeteilt wurde. Als ich von der Förderzusage erfuhr, habe ich mich sehr gefreut. Für unseren Markt ist das eine überaus erfreuliche Nachricht, denn durch die Sanierung unserer Hauptschule wird der für uns alle so wichtige Schulstandort Aidenbach deutlich gestärkt und langfristig gesichert.

Ab sofort geht es jetzt in die Detailplanung. Mit den Bauarbeiten soll heuer noch begonnen werden. Die gesamte Maßnahme muss nämlich bis zum August 2011 abgeschlossen und abgerechnet sein.

Ich wünsche ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, einen schönen, erholsamen Sommer. Insbesondere allen unseren Kindern, Schülerinnen und Schülern wünsche ich eine angenehme Ferienzeit mit viel Freude und Entspannung.

Ihr Karl Obermeier

1. Bürgermeister

Wegweiser

So können Sie uns erreichen:

Verwaltung, Vermittlung(0 85 43) 96 03-0

Fax Aidenbach.....(0 85 43) 96 03 30

<http://www.aidenbach.de>

E-Mail: info@aidenbach.de oder posteingang@aidenbach.de

Außenstelle Beutelsbach Astrid Bruckmann.....13 78

E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de

Fax Beutelsbach.....46 78

Bauhof Hans Biedersberger91 60 36

E-Mail: bauhof@aidenbach.de

Hallenbad17 46

Freiwillige Feuerwehr.....38 31

Recyclinghof Aidenbach.....46 18

Recyclinghof Aldersbach.....46 00

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Donau-Wald(0 99 03) 92 00

Kompostieranlage Ortenburg(0 85 42) 21 25

Öffnungszeiten

Rathaus

Vormittags:

Montag bis Freitag08:00 – 11:30 Uhr

Nachmittags:

Montag13:00 – 16:00 Uhr

Dienstag13:00 – 16:00 Uhr

MittwochNachmittag geschlossen

Donnerstag13:00 – 16:00 Uhr

FreitagNachmittag geschlossen

Recyclinghof Aidenbach

Dienstag13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch09:00 – 12:00 Uhr

Freitag13:00 – 17:00 Uhr

Samstag09:00 – 12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach

Mittwoch13:00 – 17:00 Uhr

Freitag13:00 – 17:00 Uhr

Samstag09:00 – 12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg

Dienstag bis Donnerstag07:00 – 12:00 Uhr

und von13:00 – 16:00 Uhr

Freitag07:00 – 12:00 Uhr

und von13:00 – 17:00 Uhr

Samstag08:00 – 13:00 Uhr



Vereidigung des neuen Marktrates Karl Anderle



Auf Grund des plötzlichen und unerwarteten Todes von Marktrat Hans Seidl ist der Marktrat neu zu besetzen. Der Sitz geht an den Listennachfolger auf dem Wahlvorschlag der CSU. Mit 439 Stimmen rückt somit Karl Anderle in den Marktrat nach.

Der 1. Bürgermeister nahm dem neu gewählten Marktgemeinderatsmitglied den in Art. 31 Abs. 5 GO vorgeschriebenen Eid ab, der wie folgt lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mit Gott helfe.“

Nach der Vereidigung begrüßte der Bürgermeister das neue Gremiumsmitglied recht herzlich. Er unterstrich, dass die Bürgerinnen und Bürger von Aidenbach Marktrat Karl Anderle zu Ihrem Vertreter und Fürsprecher gewählt haben. Das ist eine große Ehre und eine interessante Aufgabe. Weiter führte Bürgermeister Obermeier aus, dass das Amt des Marktgemeinderates auch eine hohe Herausforderung und gleichzeitig auch mit großer Verantwortung verbunden ist. Abschließend wünschte er dem neuen Marktrat Karl Anderle bei den anfallenden Entscheidungen stets eine glückliche Hand.

Der Wechsel hat auch eine Neubesetzung der Ausschüsse zur Folge. Karl Anderle ist künftig Mitglied im Bau- und Umweltausschuss.

Als Stellvertreter wurde er in nachfolgende Gremien berufen:

Haupt- und Finanzausschuss – Stellvertreter des Marktrates Richard Detter, Werkausschuss – Stellvertreter des Marktrates Richard Detter sowie im Kindergartenbeirat – Stellvertreter der Markträtin Heidi Willnecker.

Neue Zuschussrichtlinien in Kraft

Der Marktrat hat in seiner Sitzung am 20.05.2009 die neuen Zuschussrichtlinien beschlossen. Sie treten rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft und gelten für alle Vereine in Aidenbach, die einen aktiven Beitrag zur Jugendarbeit leisten. Gegenüber der bisherigen Förderung haben sich einige Änderungen ergeben. Das Antragsformular steht ab sofort im Rathaus und auf der Internetseite des Marktes Aidenbach zur Verfügung.

Markt Aidenbach demnächst mit neuer Homepage

In Kürze wird sich einiges tun auf der Homepage des Marktes Aidenbach! Das komplette Internetangebot (www.aidenbach.de) wird derzeit technisch und vor allem inhaltlich überarbeitet.

Der Relaunch bringt nicht nur ein neues, attraktives Layout und eine verbesserte Navigation mit sich. Die Einführung eines so genannten Content Management Systems soll künftig auch eine Steigerung in Sachen Online-Dienstleistungsangebot, Aktualität, Informationsbreite und -tiefe mit sich bringen.

Der Markt Aidenbach, als moderne Verwaltung, reagiert damit auch auf den stetig ansteigenden Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern nach einem bequemen Kontakt zum Rathaus vom heimischen PC aus. Außerdem wird der Markt Aidenbach durch seine Homepage weltweit repräsentiert.

Europaabgeordneter Manfred Weber zu Gast in Aidenbach



Anlässlich des 152. Patriotischen Jahrtages fand die Generalversammlung des Patriotischen Vereins 1857 und des Privat Brandunterstützungsvereins im Festsaal des Kirchenwirt statt. Die musikalische Gestaltung der Blaskapelle aus Kopfing gab der Veranstaltung eine festliche Umrahmung.

Der diesjährige Festredner war der niederbayerische Europaabgeordnete Manfred Weber aus Kehlheim. Er sprach über Europa für das man eine neue Begründung brauche und warb insbesondere für die diesjährige Europawahl am 07. Juni. Der hohe Gast aus dem Europäischen Parlament trug sich abschließend seines Vortrages in das Goldene Buch der Marktgemeinde Aidenbach ein.

Bild: Beim Eintrag ins Gästebuch: Europaabgeordneter Manfred Weber und MdL Walter Taubeneder (Mitte), v. l. das neue Ehrenmitglied Alfred Wimmer, 1. Vorstand und Bürgermeister Karl Obermeier, MdB Andreas Scheuer sowie 2. Vorsitzender Josef Eglseder



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

Partnerschaftsfeier in Kopfing, Oberösterreich



Der Markt Aidenbach und die Gemeinde Kopfing haben einstimmig beschlossen, zwischen dem Markt Aidenbach und der Gemeinde Kopfing (OÖ) eine offizielle Partnerschaft zu gründen.

Mit einem Festakt werden nun die Partnerschaftsurkunden von den beiden Bürgermeistern aus Aidenbach und Kopfing unterzeichnet.

Dieser Veranstaltung findet in Kopfing statt. Die Aidenbacher Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen:

Gemeinde Kopfing (OÖ)
Freitag, den 26. Juni 2009
Turnsaal der Hauptschule Kopfing
Beginn 20:00 Uhr

Als Fahrgelegenheit werden Busse eingesetzt. Abfahrt ist um 18:00 Uhr am Rathaus. Der Fahrkostenbeitrag pro Person beträgt 5 €.

Es wäre schön, wenn sich die Aidenbacher Bevölkerung an der Veranstaltung beteiligen würde.

Um die Planung zu vereinfachen, bitten wir um Rückmeldung bis zum 15. Juni unter der Tel. Nr. 08543/96030 (Sekretariat/Martina Wohlfahrt).



Georgiritt in Aidenbach:

60 Pferde und acht Kutschen

Verein Pferd und Mensch e. V. Schönerting wieder Organisator des traditionellen Umritts – Segen von Pfarrer Franz Kufner



Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Zuschauer viele Reiter und Pferde beim traditionellen Georgiritt bewundern, die am Sonntag während des Umritts von Pfarrer Franz Kufner den Segen erhielten.

Vor über 80 Jahren haben der Bayerische Patriotische Verein und der Rennverein Aidenbach die Veranstaltung eingeführt. Sie galt als Ersatz für die vorher jährlich abgehaltenen Pferderennen. Mit Ausnahme der Jahre des 2. Weltkrieges fand dieser Pferdeumritt regelmäßig statt. Durch die Modernisierung der Landwirtschaft in den siebziger Jahren, als die letzten Arbeitspferde aus den Bauernhöfen verdrängt wurden, kam das Brauchtum allerdings wieder zum Erliegen. Seit Jahren wird die alte Tradition aber wieder gepflegt.

Heuer hatten zum zweiten Mal der Verein für Pferd und Mensch e. V. Schönerting den Umzug organisiert.

In seinem Grußwort freute sich Bürgermeister Karl Obermeier über die gute Beteiligung und hieß vor der Pfarrkirche „St. Agatha“ die Teilnehmer willkommen und dankte dem Schönertinger Verein für seine Organisationsarbeit. Außerdem erhielten die Teilnehmer eine Urkunde zum Andenken.

Im Anschluss an den Georgiritt konnten sich die Zuschauer auf dem Volksfestplatz mit Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit bewirten lassen und für die kleinen Gäste bestand die Möglichkeit zum Ponyreiten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Hofkirchener Johannesbläser.

Generalsanierung der Turnhalle liegt im Zeitplan



Zu Beginn des Jahres hat der Marktrat die Planungsleistungen für die Generalsanierung der Turnhalle in Auftrag gegeben.

Nach den zeitlichen Vorgaben beträgt die Bauzeit etwa sieben Monate und die lassen sich nach dem jetzigen Baufortschritt auch einhalten.

Noch im Monat April wurde mit dem Ausräumen der Turnhalle und der anderweitigen Einlagerung der Turngeräte begonnen. Dann wurden die Osterferien genutzt um einem Großteil des Abbruchs des Sanitärtraktes vorzunehmen. Wegen der massiven Stahlbetonbauweise des Anbaus wurde von der Fa. Erl aus Osterhofen ein schwerer Kettenbagger eingesetzt. Nach der Durchführung der Abbrucharbeiten stellte der Statiker fest, dass der Boden für den Anbau nicht in ausreichendem Maße tragfähig ist. Lehm-Betonmaterial wurde abgefahren und durch die erforderliche Menge Kies ersetzt. Inzwischen erfolgte die Fertigstellung der Fundamente und der Einbau der Bodenplatte. In der 1. Juniwoche wird mit den Maurerarbeiten begonnen. In der Sitzung am 20.05.2009 hat der Marktrat verschiedenste Gewerke, wie z.B. Dachdeckerarbeiten, Elektroarbeiten, Malerarbeiten usw. an die Handwerker vergeben. Diese werden vom Planungsbüro koordiniert ihre Arbeit aufnehmen.

Etwa im November/Dezember dieses Jahres ist mit der Fertigstellung der Turnhalle zu rechnen und kann dann von der Schule und den Vereinen wieder genutzt werden.

Rentner und Steuern

Rentner müssen das Finanzamt nicht fürchten - aber beliefern.

Nur wenige Rentner müssen Steuern zahlen, nicht alle eine Steuererklärung abgeben und ein Strafverfahren ist für die wenigsten Senioren eine Gefahr. Richtig ist aber, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, dass immer mehr Rentner eine Steuererklärung abgeben und einige auch Steuern nachzahlen müssen.

Das Bundesfinanzministerium schätzt, dass mehr als drei Millionen Rentner-Haushalte Steuern zahlen müssen. Bedenkt man, dass in Deutschland über 20 Millionen Rentner leben, ist die Zahl der Betroffenen nicht hoch.

Dafür manchmal die Unsicherheit: Viele Senioren wissen nicht, was auf sie zukommt. Die Deutsche Rentenversicherung zeigt auf www.ihre-vorsorge.de, wer von der Steuerpflicht betroffen ist, welche Auswirkungen die neue Rentenbezugsmitteilung hat und wie sich Steuern sparen lassen. Von der neuen Steuerpflicht sind drei Gruppen betroffen:

- Rentner, die mit einem Arbeitnehmer verheiratet sind,
- Rentner mit einer hohen gesetzlichen Rente und
- Rentner mit zusätzlichen Einkünften.

Senioren mit einer niedrigen oder durchschnittlichen gesetzlichen Rente von bis zu 1.200 Euro pro Monat, die keine oder nur geringe zusätzliche Einkünfte haben, müssen in der Regel keine Steuern zahlen.

Alle anderen sollten sich auf eine Steuererklärung einstellen, denn von Oktober an werden bis zum Jahr 2005 zurückreichende Rentenbezugsmitteilungen an die Finanzämter verschickt. Dies kann dazu führen, dass bisher nicht versteuerte Einkünfte, die oberhalb der Freibetragsgrenze liegen, nachversteuert werden müssen.

Doch wer Steuern zahlen muss, hat auch das Recht, Steuern zu sparen: Wie das geht, erfährt man auch unter

www.ihre-vorsorge.de.

Kostenlose Beratung zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung beim Bürgertelefon unter 0800-1000 48088.

Eine kostenlose Broschüre zum Thema ist auch beim Versicherungamt der VG Aidenbach zu erhalten (Frau Vitzthum, Rathaus Aidenbach, Zimmer Nr. 13, Telefon 08543-960319).



Beschränkung des Rasenmähens

Es ist wieder soweit. Wenn die Tage länger und wärmer werden, beginnen mit dem Einsetzen der Vegetation auch die Arbeiten im Garten. Vor allen für die Pflege von Grünflächen wird oft von früh bis spät viel Zeit aufgewendet. Beachten Sie aber bitte, dass mit **motorbetriebenen** Rasenmähern nicht unbedingt bis in die späten Abendstunden gearbeitet werden soll. **Vor 07:00 Uhr und nach 20:00 Uhr abends** sollte das Rasenmähen grundsätzlich unterbleiben. Zum Schutz der Mittagszeit sollte auch von **12:00 Uhr bis 14:00 Uhr** eine Pause eingelegt werden. Um Beachtung wird gebeten!

Neue Bäume für das Parkgelände



In den Jahren um 1950 wurde das Grundstück Fl.Nr. 238 – es handelt sich dabei um das Gelände östlich des Anton-Brandl-Platzes - vom damaligen Eigentümer mit vielerlei Baumarten bepflanzt. 1987 hat der Markt Aidenbach das Grundstück vom SOS-Kinderdorf erworben und es der Bevölkerung als Parkgelände zugänglich gemacht.

Bei dem gepflanzten Baumbestand handelt es sich überwiegend um Laubgehölz verschiedenster Sorten (zum Teil auch nicht heimische Exoten). Die Standortverträglichkeit der Baumarten – der Boden ist dort sehr feucht – blieb unberücksichtigt. Mit der Folge, dass die Bäume zwar sehr schnell wuchsen, aber auch schnell faulten, Dürholz ansetzten oder auch vom Sturm umgerissen wurden.

Nachdem es sich um ein der Öffentlichkeit zugängliches Parkgelände handelt, ist der Markt Aidenbach in besonderem Maße für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich. Ein- bis zweimal jährlich werden Baumkontrollen mit anschließender Dokumentation durchgeführt. Bei diesen Kontrollen werden die Bäume begutachtet und auf offenkundige Schäden hin untersucht. Es kann sich dabei um Rindenverletzungen, Riss- oder Fäulnisbildungen oder auch um sog. Totholz in der Baumkrone handeln. Die Beseitigung von letzterem ist wegen des notwendigen Einsatzes von Hubgeräten teuer und unter Berücksichtigung der Restlebensdauer des Baumes unwirtschaftlich. Als Alternative bleibt oftmals nur die Fällung. Im Laufe der Jahre hat sich deshalb der Baumbestand im Park reduziert.

Damit der Park auch weiterhin ein Park bleibt hat Bürgermeister Karl Obermeier nun für dieses Jahr eine Nachpflanzung von Bäumen in Auftrag gegeben. Von einer Baumschule wurden 10 Stück etwa 2.50 m hohe Ahorn- und Kirschbäume besorgt. Der Bauhof hat die Jungbäume dann in die vorhandenen Lichtungen eingesetzt und mehrfach mit Gießwasser versorgt. Die im April gepflanzten Bäume haben allesamt angegrünt.

„Aktion Ruhebänke“ war erfolgreich



Im letzten Gemeindeblatt hatte der Bürgermeister die Bürger höflich gebeten, Ruhebänke zu spenden.

Erfreulicherweise kamen diesem Aufruf 12 Bürgerinnen und Bürger nach. Der Markt Aidenbach hat die entsprechende Anzahl von Bänken beschafft und diese am Marktplatz und im Gemeindepark aufgestellt. Auf jeder Bank ist ein Schild montiert worden, auf welchem der Namen des Spenders eingraviert ist. Die Sitzgelegenheiten werden inzwischen von Jung und Alt sehr gut angenommen.

Bürgermeister Karl Obermeier bedanke sich sehr herzlich bei den Spendern und bat sie zu einem Erinnerungsfoto auf den Marktplatz. Die Namen der Bankspender lauten: Anderle Reiner, Anderle Karl, Grabler Robert, Illescas Ramona, Joosz Wolfgang, Krug Michael, Obermeier Karl, Sturm Else (2x)

Nicht im Bild sind folgende Spender: Linse Johann, Obermeier Susanne, Wollner Michael, Dr. Wolfgang Paulus

Selbstverständlich sind weitere Bankspenden von Seiten der Bevölkerung jederzeit willkommen. Es besteht kein Mangel an geeigneten Aufstellungsplätzen.

Bürger pflegen Blumen im Marktplatz

Durch die Marktplatzsanierung wurde der ursprüngliche Charakter des Marktplatzes in der Tradition der niederbayerischen Märkte wieder hergestellt. Auf der großzügigen Fläche findet jetzt nicht nur Kraftfahrzeugverkehr statt, sondern es ist wieder ein gleichberechtigtes Miteinander aller Nutzungen möglich: Handel, Aufenthalt, Veranstaltungen, Autos, Radfahrer und Fußgänger. Als Oberflächenmaterialien wurde Asphalt, Pflaster und die sog. „wassergebundene Decke“ gewählt. Trotz der vorhandenen Bäume und der runden Pflanzkübeln wurde in der Vergangenheit immer wieder der Wunsch nach mehr Grün und vor allen nach mehr Blumen laut.

Bürgermeister Karl Obermeier hat stets ein offenes Ohr für diese Wünsche. Er ließ verschiedene „Baumscheiben“ mit Granitpflaster einfassen und stellte zehn neue Pflanzkästen auf. Die Bauhofmitarbeiter haben diese mit Blumen bepflanzt.

Der neue Blumenschmuck wertet den Platz auf und steigert die Aufenthaltsqualität. Das gilt auch für den vorderen Teil der Vilshofener Straße.

Um die Pflegearbeit für den Bauhof zu reduzieren, hat der Bürgermeister mit verschiedenen Anwohnern des Marktplatzes und der Vilshofener Straße Gespräche geführt. Er bat sie, die Pflege der Blumen zu übernehmen. Alle angesprochenen haben ohne zu zögern zugestimmt, sich um ein oder mehrere Blumeninsel, oder -tröge zu kümmern. Bürgermeister Obermeier ist darüber sehr erfreut. Das ist wieder einmal ein klarer Beweis dafür, dass das gute Miteinander zwischen Bürgern und Rathaus funktioniert.



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

Durch diese Mithilfe wird dem Bauhof viel Arbeit abgenommen und kann dadurch andere, dringende Aufgaben erledigen, resümiert Bürgermeister Karl Obermeier.

Sein Dank gilt auch dem Aidenbacher Gartenbauverein. Er hat sich nicht nur bei der Beratung der Bepflanzung eingebaut, sondern sich auch finanziell beteiligt. Mehr Blumen am Marktplatz ist auch dem Gartenbauverein ein Anliegen, teilte die Vorsitzende Frau Renate Bauer dem Bürgermeister mit.

Ein großes Dankeschön an folgende Personen:

Asen Hans, Metzgerei

Bortolot, Eisdiele

Easy4you Waldherr

Föckersberger Reinhard, Elektrogeschäft

Freundorfer Gabi

Fröhlich Gottfried, Maler- und Bastelbedarf

Joosz Wolfgang, Metzgerei

Knott Renate, Quelle Shop

Landsmann, Fritz und Erwin

Lang, Bäckerei

Pöpl-Meyer, Andrea, Schuhhaus Pöpl

Rauchfuß Annemarie

Schaffhuber Gertrud, Fa. Schaffhuber

Schwarzmeier Rita

Wagner Franz, Cafe Wagner

Gehweg in der Aldersbacher Straße wurde fertiggestellt



Bereits im Jahre 1995 hat die Marktgemeinde mit den Grundstücksanliegern der Karlinger und der Aldersbacher Straße Gespräche geführt um einen Gehsteigbau zu realisieren. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wurde an zwei Stellen keine Lösung gefunden. In diesem Jahr haben nun Frau Monika Gegenfurtner mit weiteren Bürgerinnen die Initiative ergriffen und beim Markt erneut den Bau eines Gehweges, ggf. auch nur in Teilbereichen, beantragt. Mit Vertretern der Polizei, des Landratsamtes und des Staatl. Bauamtes hat der Markt Aidenbach eine Verkehrsschau durchgeführt.

Um die Sicherheit der Fußgänger in dem besagten Streckenabschnitt zu erhöhen gab es von Seiten der Fachstellen verschiedene Empfehlungen. Gegen die Errichtung eines einfachen Gehweges hatte das Staatl. Bauamt als Grundstückseigentümer der Staatsstraße 2109 (Freistaat Bayern) einschließlich den Banketten keinen Einwand. Nach Bekanntgabe im Marktrat konnte der Bauhof mit dem Bau des Gehweges beginnen. Um den Straßenunterbau nicht zu beschädigen wurde der Boden-

aushub so gering wie möglich gehalten. Dann wurde Granitmaterial eingebaut und mit einer Walze verdichtet. Die Maßnahme konnte innerhalb von drei Tagen zum Abschluss gebracht werden. Nach Rücksprache mit den Anliegern hat sich der neu gebaute Gehsteig bereits bewährt. Die Straße ist in den Teilbereichen mit dem neu gebauten Gehsteig jetzt sicherer begehbar.

Bürgermeister Karl Obermeier ist froh, dass diese Maßnahme unkompliziert und schnell durchgeführt werden konnte. Er hofft, dass durch den Gehweg die Sicherheit für die Fußgänger, aber insbesondere für unsere Kinder erheblich verbessert wurde.

Großer Dank, so Bürgermeister Karl Obermeier gebührt neben dem Bauhof auch Herrn Otto Mühlstraßer, der unentgeltlich mitgearbeitet und dadurch unseren Bauhof entlastet hat.

Bauholzdiebe unterwegs

Vor Langfingern ist heute nichts mehr sicher. Diese Erfahrung musste auch der geschäftsleitende Beamte der VG Aidenbach, Michael Braun, machen. In einer „Nacht-und-Nebel-Aktion“ schlugen „Diebe“ auf seiner Baustelle beim Parkgelände zu. Eine schwere Holzpfeife (First) mit über 8 Meter Länge wurde abtransportiert. Für den Geschäftsleiter war klar, dass es sich um mehrere Diebe handeln musste, die einerseits über gute Ortskenntnisse verfügten und andererseits den Fortgang der Bauarbeiten bei seinem Hausneubau genau verfolgt haben. Sie kamen trotz der Einzäunung auf das Baugrundstück und entwendeten den Balken, obgleich dieser nur eine Nacht dort gelagert war.

Michael Braun berichtete dem Bürgermeister im Rathaus von dem Diebstahl. Nachdem Bürgermeister immer über die Geschehnisse in ihren Gemeinde bestens informiert sind, hatte er schon von der Tat gehört. Er versprach Hilfe bei der Aufklärung des Falles. Und tatsächlich – bei der Fahndung nach dem schweren Holzbalken war er binnen kürzester Zeit erfolgreich. Das Holz war beim Metzgermeister und Marktrat Wolfgang Joosz von Unbekannten eingelagert worden. Der Gemeindechef trommelte sogleich ein paar kräftige Männer aus den Reihen des Marktrates und des Bauhofs zusammen und lieferte den First, nachdem er zuvor sogar noch mit Girlanden geschmückt wurde, an der Baustelle ab. Der Bauherr freute sich, dass es zu keiner zeitlichen Verzögerung bei den Dachstuhlarbeiten kam und bedankte sich mit Freibier und Brotzeit bei den Holzlieferanten.

Auch wenn das Diebesgut wieder dem Eigentümer zurückgebracht wurde und diesem (außer dem Freibier) kein Schaden entstand, gibt der Vorfall doch zu denken. Wie war es möglich, dass der Bürgermeister und seine Truppe so schnell das fehlende Holz herbeischafften? Waren sie womöglich selber die Bauholzdiebe?



Hier schleppen der Bürgermeister mit Mitgliedern des Marktrates und dem Bauhofleiter den schweren Holzbalken durch den Dekan-Schneid-Weg



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

Kopfinger Senioren zu Besuch in Aidenbach



Eine große Abordnung von Seniorinnen und Senioren aus unserer Partnergemeinde Kopfing (Innviertel) haben zusammen mit Bürgermeister Otto Straßl unseren Markt besucht.

Bürgermeister Karl Obermeier hat die Abordnung im Rathaus herzlich begrüßt. Er freute sich sehr, dass die Zusammenarbeit beider Gemeinden Früchte trägt. Karl Obermeier hat im Lesesaal des Rathauses den Markt Aidenbach anhand von Bildern und Zahlen vorgestellt.

Im Anschluss hat unser Via Nova Beauftragter Peter Loll in seiner Funktion als Freiherr von Gemmel den Besuchern die Geschichte des Bayerischen Volksaufstandes mit einer Power Point Präsentation eindrucksvoll geschildert.

Danach wanderte man zum Denkmal Handlberg, wo noch mal auf die Schlacht bei Aidenbach am 08. Januar 1706 eingegangen wurde.

Zum Abschluss fuhr die Gruppe in das Brauereimuseum nach Aldersbach. Der Tag klang mit einer guten Maß Bier im Bräustüberl aus.

Die Abordnung war sichtlich beeindruckt von Aidenbach und bedankten sich für diesen herrlichen Tag ganz herzlich.

Bürgermeister Obermeier und Hans Klaffenböck aus Kopfing moderieren Live - Sendung im ORF Linz



Bürgermeister Karl Obermeier und Konsulent Hans Klaffenböck aus Kopfing waren zu Gast im ORF in Linz, um eine Volksmusiksendung zu moderieren.

Das Thema dieser Live - Sendung handelte über die vorbildliche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Markt Aidenbach und der oberösterreichischen Gemeinde Kopfing. Zwischen den Musikstücken fand immer wieder ein Gespräch zwischen den beiden Gemeindevertretern statt. Schwerpunktmäßig wurden dabei Fragen erörtert wie beispielsweise: Wie hat man sich kennen gelernt? Warum wird eine offizielle Partnerschaft geschlossen? Wie stellt man sich die zukünftige Zusammenarbeit vor?

Karl Obermeier und Hans Klaffenböck waren nicht das erste

mal im ORF Studio in Linz. Schon vor zwei Jahren hatten sie gemeinsam ein Buch über die Bauernschlacht mit dem Titel „G`wunna hat z`letzt nur unseroans!“ vorgestellt.

Ferienprogramm 2009

Vor kurzer Zeit haben sich die Vereine mit dem Jugendausschuss getroffen und wieder Aktionen für das Ferienprogramm 2009 besprochen. Hierfür wird wieder eigens ein kleines Heft mit allen Terminen und Aktionen erstellt, dass dann an den Schulen und Geschäften verteilt wird. Die Vereine und der Markt Aidenbach lädt alle Kinder und Jugendliche schon jetzt sehr herzlich zum mitmachen ein. Der Jugendausschuss sowie der Bürgermeister bedanken sich schon jetzt für die ehrenamtliche Unterstützung der Vereine.

Fahrplan für den Badebus nach Unteriglbach

Auch heuer fährt das Busunternehmen Gammer 2x wöchentlich (jeweils Dienstag und Donnerstags) zum Freibad Unteriglbach. Abfahrt ist um 15:00 Uhr (in den Ferien um 13:00) bei der Haltestelle an der Kirche. Die Rückfahrt nach Aidenbach ist jeweils um 18:00 Uhr. Die Fahrtkosten übernimmt der Markt Aidenbach. Die Badebus-Saison geht bis zum 13. August 2009. Bei schlechter Witterung entfällt die Fahrt.

Plan siehe Seite 9

„Eine Bereicherung für Aidenbach“



„Wer auf Aidenbach setzt, wird auf der Siegerstraße sein. Wir wollen auch künftig auf Qualität Wert legen, ´easy4you´ ist ein Garant dafür. Das neue Geschäft ist eine Bereicherung für unseren schönen Marktplatz“, betonte Bürgermeister Karl Obermeier anlässlich der Eröffnung des Ladens im Herzen von Aidenbach. Die Besitzer sind keine Unbekannten, haben sie doch nahezu 20 Jahre lang auf 65 Quadratmetern die Aidenbacher Damen- und Herrenwelt modisch bedient. Nun sind sie umgezogen und haben, eine Steinwurf entfernt, auf 220 Quadratmetern ihr neues Geschäft eröffnet. Inhaber Wolfgang Waldherr betonte, dass er an den bekannten Marken festhalten und die Sortimente sogar noch erweitern und vertiefen wolle, aber auch extrem preisaggressive Ware anbieten werde. Besonders glücklich ist der Bürgermeister, dass der Geschäftsbesitzer auf Aidenbach setzt und diese große Investition in diesen schwierigen Zeiten tätigt. Außerdem bedankte er sich bei den Eigentümern des Hauses, Familie Bischl-Gsottberger, die es in der Kürze der Zeit geschafft hätten, dass ein so attraktives Geschäft eröffnen konnte.

Im Bild (v.l.) Wolfgang Waldherr, Elisabeth Gsottberger, Bürgermeister Karl Obermeier, Karl-Heinz Forster (1. Vorstand des Gewerbevereins Aidenbach), Karin Waldherr und Oliver Gsottberger



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

Moderne Gartechnik Anner GmbH in Aidenbach



Im Bild (v.l.) Jürgen Nebauer (Geschäftsführer der Anner GmbH Aidenbach), Christian Anner, (Gesellschafter), Barbara Augenthaler (Sachbearbeiterin), Franz Plattner (CAD-Mitarbeiter), Bürgermeister Karl Obermeier, Erich Süß (Projektleiter), Johann Gruber (Geschäftsführer der Anner GmbH München), MdL Walter Taubeneder und Pfarrer Franz Kufner.

Die „Moderne Gartechnik Anner GmbH“, Komplettanbieter für Gewerbeküchen für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung, hat sein Büro am Marktplatz 1 eröffnet. Pfarrer Franz Kufner segnete die Räume und gab somit der Einweihung einen feierlichen Rahmen.

Innovative Technik, höchste Qualität, umfassende Beratung und perfekte Einschulung – dies sind die Attribute der Unternehmensphilosophie, die das Unternehmen Anner verkörpert. Bei weltmarktführenden High-Tech Geräten kann man mehr erwarten, als nur Top-Qualität. Mehr Service, als die Herstellfirmen bieten können. Dies hat meine Erfahrung als gelernter Küchenmeister mit klassischer Laufbahn im In- und Ausland und anschließend als Küchenchef immer wieder bestätigt, so der Gesellschafter Christian Anner bei der Eröffnungsfeier. Service war daher auch das Fundament der Anner GmbH, auf dem 1989 in Salzburg die Firma gegründet wurde. Inzwischen beschäftigt das Unternehmen 55 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Österreich und Bayern. Die Planung und Konzeptionierung der Großküchen erfolgt unter Einsatz modernster CAD-Arbeitsplätze durch erfahrene Mitarbeiter und wird in der gesamten Bundesrepublik, sowie in Österreich veräußert.

Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte zur Eröffnung, wünschte gute Geschäfte und betonte, dass er sich freue mit der Anner GmbH eine so kompetente Firma in Aidenbach zu haben.

Im Anschluß hatten die Gäste Gelegenheit sich über das Unternehmen zu informieren und sich von den neuen Büroräumen selbst ein Bild zu machen.

Fahrtzeiten zum Freibad Unteriglbach

Jeweils dienstags und donnerstags (außer an Feiertagen). Abfahrt in Aidenbach am Kirchenplatz. Bei schlechtem Wetter entfallen die angesetzten Fahrten!

Juni 2009		Juli 2009		August 2009		September 2009	
1 Mo	Pfingstmontag	1 Mi		1 Sa		1 Di	
2 Di		2 Do	H 15:00/R 18:00	2 So		2 Mi	
3 Mi		3 Fr		3 Mo		3 Do	
4 Do		4 Sa		4 Di	H 13:00/R 18:00	4 Fr	
5 Fr		5 So		5 Mi		5 Sa	
6 Sa		6 Mo		6 Do	H 13:00/R 18:00	6 So	
7 So		7 Di	H 15:00/R 18:00	7 Fr		7 Mo	
8 Mo		8 Mi		8 Sa		8 Di	
9 Di		9 Do	H 15:00/R 18:00	9 So		9 Mi	
10 Mi		10 Fr		10 Mo		10 Do	
11 Do	Erntedankfest	11 Sa		11 Di	H 13:00/R 18:00	11 Fr	
12 Fr		12 So		12 Mi		12 Sa	
13 Sa		13 Mo		13 Do	H 13:00/R 18:00	13 So	
14 So		14 Di	H 15:00/R 18:00	14 Fr		14 Mo	
15 Mo		15 Mi		15 Sa	Mariä Himmelfahrt	15 Di	
16 Di	H 15:00/R 18:00	16 Do	H 15:00/R 18:00	16 So		16 Mi	
17 Mi		17 Fr		17 Mo		17 Do	
18 Do	H 15:00/R 18:00	18 Sa		18 Di		18 Fr	
19 Fr		19 So		19 Mi		19 Sa	
20 Sa		20 Mo		20 Do		20 So	
21 So		21 Di	H 15:00/R 18:00	21 Fr		21 Mo	
22 Mo		22 Mi		22 Sa		22 Di	
23 Di	H 15:00/R 18:00	23 Do	H 15:00/R 18:00	23 So		23 Mi	
24 Mi		24 Fr		24 Mo		24 Do	
25 Do	H 15:00/R 18:00	26 Sa		26 Di		26 Fr	
26 Fr		26 So		26 Mi		26 Sa	
27 Sa		27 Mo		27 Do		27 So	
28 So		28 Di	H 15:00/R 18:00	28 Fr		28 Mo	
29 Mo		29 Mi		29 Sa		29 Di	
30 Di	H 15:00/R 18:00	30 Do	H 15:00/R 18:00	30 So		30 Mi	
		31 Fr		31 Mo			

H = Uhrzeit Hinfahrt/R = Uhrzeit Rückfahrt



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Infoblatt Öko-NetzTicket



Sicher – Schnell – Sparsam

Zum September 2009 verbessert sich in der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau (VLP) durch die „ÖPNV-Offensive 2010“ das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Zu den Verbesserungen zählt auch ein neues Tarifangebot, das eine kostengünstige Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ermöglicht – das „Öko-NetzTicket“.

Damit kann man an Schultagen ab 14:00 Uhr im gesamten Gebiet und auf allen Linien der VLP mit Bus und Bahn fahren. Am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien gilt das Öko-NetzTicket sogar den ganzen Tag! Die Gültigkeit ist an die Grundkarte gebunden und beträgt i. d. R. ein Jahr. Das Öko-NetzTicket ist nicht übertragbar.

Für die Nutzung des Öko-NetzTickets ist eine Grundkarte und die Zahlung eines Netzzuschlags erforderlich.

Kostenlos für Umweltfahrausweisbesitzer und Schüler mit Berechtigungskarte

Bei unseren Stammkunden (Umweltfahrausweisbesitzer und Schüler, die bereits eine ÖPNV-Schülerberechtigungskarte besitzen) mit Erstwohnsitz im Landkreis Passau ist deren bisheriger Fahrausweis bereits die Grundkarte und der Landkreis Passau übernimmt die Kosten für den Netzzuschlag. Damit können unsere Stammkunden das neue Tarifangebot ab September 2009 automatisch nutzen, ohne sich um etwas kümmern zu müssen und ohne selbst etwas zu bezahlen – völlig kostenlos!



* Der Landkreis Passau übernimmt für 15.000 Öko-NetzTickets bzw. Öko-NetzTickets+ den Netzzuschlag in Höhe von 30€ (Kostenübernahme für alle Stammkunden; restliches Kontingent für sonstige Fahrgäste).

Umweltfahrausweisbesitzer oder Schüler mit Berechtigungskarte sind ab September 2009 mit ihrem bisherigen Ticket automatisch im Besitz eines Öko-NetzTickets und müssen keinen Antrag ausfüllen.

Nur 30 €/Jahr für alle anderen

Alle anderen Personen benötigen eine Grundkarte und den Netzzuschlag (je 30 € pro Jahr), wobei der Landkreis Passau den Netzzuschlag (30 € jährlich) für insgesamt 15.000 Tickets übernimmt.



* Der Landkreis Passau übernimmt für 15.000 Öko-NetzTickets bzw. Öko-NetzTickets+ den Netzzuschlag in Höhe von 30€ (Kostenübernahme für alle Stammkunden; restliches Kontingent für sonstige Fahrgäste).

Wer keinen Umweltfahrausweis und keine Schülerberechtigungskarte besitzt, füllt zur Beantragung eines Öko-NetzTickets einen Antrag aus (Anträge sind in der Geschäftsstelle der VLP oder unter www.vlp-passau.de erhältlich). Voraussetzung ist, dass sich der Erstwohnsitz im Landkreis Passau befindet.

Die Beantragung des Öko-NetzTickets erfolgt in die Geschäftsstelle der VLP (RBO – Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Süd, Außenstelle Passau, Bahnhofstr. 28, 94032 Passau). Folgende Unterlagen sind unbedingt erforderlich, da der Antrag sonst nicht bearbeitet werden kann:

- ✓ Antrag Öko-Netz Ticket Antragsformulare sind auch in der Geschäftsstelle der VLP oder im Internet erhältlich
 - ✓ Personalausweis/Reisepass
 - ✓ 30 € für Grundkarte (=Kostenanteil des Fahrgastes laut VLP-Preistafel)
- Bitte beachten: es ist nur Barzahlung möglich



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

SICHER SCHNELL STÜNDLICH

**ÖPNV-Offensive 2010
Hauptkorridore**

Das Hauptknoten
Schneisenkreuzung
mit und nach Passau.

2010 ÖPNV-Offensive

SICHER SCHNELL SAMSTAG SONNTAG

Auch an den Wochenenden fahren mehr Busse – zwar nicht stündlich, aber häufiger als bisher.

Dazu gibt es in der Nacht von Freitag auf Samstag bzw. Samstag auf Sonntag auch Nachtexpress-Busse, die um 0:30 Uhr von Passau losfahren und auf den sieben Hauptkorridoren für einen schnellen und sicheren Heimweg sorgen!

nacht express

2010 ÖPNV-Offensive

08.00 UHR
09.00 UHR
10.00 UHR
11.00 UHR
12.00 UHR
13.00 UHR
14.00 UHR
15.00 UHR
16.00 UHR
17.00 UHR
18.00 UHR
19.00 UHR
20.00 UHR
21.00 UHR
22.00 UHR
23.00 UHR
24.00 UHR

SICHER SCHNELL STÜNDLICH

Verkehrsverbund Passau
Schneisenkreuzung 20
94032 Passau

Telefon: 08331/756370
Fax: 08331/7563720
E-Mail: Passau@vlp.de

www.vlp-passau.de

Was ist die 2010 ÖPNV-Offensive?

ÖPNV-Offensive 2010 ist ein Oberbegriff, unter dem verschiedene Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zusammengefasst werden.

Die ÖPNV-Offensive 2010 konzentriert sich auf das Gebiet der VLP-Nahverkehrsverbund Landkreis Passau. Starttermin ist im September 2009.

STÜNDLICH

Zu den wichtigsten Veränderungen für Fahrgäste zählt die Halbstündlichkeit der Fahrpläne. Auf vielen Hauptkorridoren, die alle nach Passau führen, wird das stündliche Halbstündlichkeit eingeführt und erweitert.

Dieser besteht aus der Halbstündlichkeit von Passau bis zum Hauptknoten, der für viele ÖPNV eine stündliche Halbstündlichkeit mit und nach Passau ermöglicht.

SICHER SCHNELL SPARSAM

Dieser ermöglicht eine leichtere und entspanntere ÖPNV-Nutzung. Neben anderen, gibt es auch einen neuen und günstigen Tarif: Das „Öko-Netz-Ticket“.

Dieser kostet nur ab 14.00 UHR im gesamten Gebiet der VLP mit Bus und Bahn fahren. Am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien gibt das Öko-Netz-Ticket sogar den ganzen Tag die Möglichkeit, sich an die Grundkarte gebunden und häufiger zu fahren.

Für die Nutzung des „Öko-Netz-Tickets“ ist eine Grundkarte und die Zahlung eines Netzzuschlags erforderlich. Für Schülerkinder, Unmündige, Erwachsene, Jugendliche und Schüler, die unter die Förderung des Schöpfungsbereichs fallen, ist der halbe Preis für die Grundkarte und der halbe Preis für den Netzzuschlag.

Abkürzungen für die Grundkarte und den Netzzuschlag je 30 Euro pro Jahr, der über für 15.000 Tickets zum Jahr 2010 Passau überbrückt wird.

Öko-Netz Tarif-Formel

Grundkarte 30 €	Netzzuschlag 30 €* pro Jahr	= Öko-Netz-Ticket für Jahresnutzung
Grundkarte Schüler-Berechtigungskarte oder Unmündigen-Fahrtausweis	Netzzuschlag 30 €* pro Jahr	= Öko-Netz-Ticket plus für Stammkunden

*Der Landkreis Passau übernimmt für 15.000 Öko-Netz-Tickets den Netzzuschlag in Höhe von 30 Euro. Bitte beachten Sie, dass die Grundkarte und der Netzzuschlag für sonstige Fahrgäste.

weitere Infos auf unserer Internetseite

www.vlp-passau.de

weitere Infos auf unserer Internetseite



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

Neue Wohnform für Senioren – Ambulant betreute Wohngemeinschaft im Aidenbacher Marktplatz



Im Bild: Karl Obermeier (1. Bürgermeister), Franz Kufner (Katholischer Pfarrer), Michaela Wall (Ehefrau), Eduard Wall mit Tochter (Pflegedienst-Inhaber), Roland Thürmel (Evangelischer Pfarrer), Robert Kampfl (Bauleitung)

Die Einweihungsfeier der neuen Büroräume und die Wohnung für die ambulant betreute Wohngemeinschaft für Senioren und Pflegebedürftige Personen war ein voller Erfolg. Der Katholische Pfarrer Kufner und der Evangelische Pfarrer Thürmel leiteten den Segnungsgottesdienst und segneten die neuen Räume unter dem Leitthema „Einer trage des anderen Last“ und wünschten dem gesamten Pflegeteam viel Kraft für die verantwortungsvolle Aufgabe des Dienstes am Menschen. Nach den Dankesworten von Eduard Wall, dem Inhaber des Pflegedienstes und dem Initiator der Senioren-WG an die Gäste, den Baufirmen und den Mitarbeitern von Maria's Pflegeteam, erklärte er kurz das Konzept für die speziell Ausgestattete Wohnung. Anschließend bedankte sich Bürgermeister Karl Obermeier für das Festhalten des Pflegedienstes an dem Standort Aidenbach und lobte die gute Zusammenarbeit und den gelungenen Umbau des Gebäudes. Im Anschluss war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und die Besucher besichtigten gestärkt und begeistert die Räumlichkeiten. Nach vielen interessanten Gesprächen ging die Feier in sehr harmonisch, fröhlicher Stimmung zu Ende.

Das Wohnkonzept gleicht im Großen und Ganzen einer Wohngemeinschaft für Studenten und ist die erste in Landkreis Passau. Die drei hellen und sehr freundlich wirkenden Zimmer werden einzeln angemietet und sind mit einer eigenen Toilette mit Waschbecken ausgestattet. Mit den möglichen zwei Mitbewohnern teilt man sich lediglich die Küche und das stilvoll, wohnliche Bad mit rollstuhlgerechter Dusche. Die Bewohner organisieren sich selbst und bestimmen eigenständig wer als Mitbewohner in Frage kommt und auch wer die evtl. benötigten Hilfeleistungen durchführt. Die Vorteile dieser Wohnform sind vor allem:

- Kosten für Pflegeleistungen sind individuell steuerbar, richten sich nach dem tatsächlich benötigten Umfang und können mit den anderen Mitbewohnern geteilt werden.
- Die Eigenständigkeit bleibt durch die zentrale Lage am Marktplatz erhalten.
- Die gegenseitige Hilfe der Bewohner trägt auch dazu bei.
- Die Teilnahme am öffentlichen Leben und die Gemeinschaft der Bewohner untereinander vermeidet die Vereinsamung und hebt die Lebensqualität.

Maria's Pflegeteam bietet seit kurzem auch Hausnotrufgeräte an. Sie übernehmen beantragen der Kosten den Schriftverkehr, die Installation der Anlage und die Gewährleistung. Somit bekommen Sie alle Hilfe die Sie im Fall von Pflegebedürftigkeit benötigen alles aus einer Hand.

Der Zugang in die neuen Büroräume des Pflegestützpunktes wird nun über ein Fingerabdrucksystem von Bio 5 gesichert. Dadurch ist der Zutritt für unberechtigte Personen ausgeschlossen und sensible Klienten-Daten gegen unbefugten Zugriff gesichert.

„Wichtelland“ eröffnet in Aidenbach



Kerstin Karnett hat im ehemaligen Laden von „Karin's Pustelblume“ ein Geschäft für Second Hand Artikel rund um's Kind eröffnet. Das „Wichtelland“ bietet Tag für Tag ein großes Sortiment an T-Shirt, Hosen, Kleider oder Schuhe an. Desweiteren erhält man auf Anfrage Babywippen, Buggy's und Kinderwagen. Auch für werdende Mami's bietet der schicke Laden wunderschöne Bekleidung an.

Bürgermeister Karl Obermeier wünschte Kerstin Karnett viel Glück und Erfolg für ihr Geschäft.





AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Es ist über 100 Jahre alt und hat dennoch nichts von seiner Faszination eingebüßt – das Aidenbacher Volksfest. So wie einst, bekommen die Kleinen angesichts der vielen bunten Fahrgeschäfte glänzende Augen und die Großen freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein bei Brotzeit und einer Maß im Festzelt.

6 Tage lang, vom 14. bis 19. August 2009, laden der Markt Aidenbach, Fieranten und Schausteller zum Bummeln, Schlemmen und Vergnügen ein.

Den stimmungsvollen Rahmen für das tägliche Programm auf dem Volksfest bietet das über 1000 Quadratmeter große Festzelt mit Biergarten der Brauerei Aldersbach. Neben den Schmankerln der Aidenbacher Geschäftstreibenden, sorgen beliebte und bekannte Kapellen und Bands für zünftige Unterhaltung. Im Weißbierzelt des Turn- und Sportvereins und der Brauerei Woerlein wird auch heuer wieder mit Show-Bands täglich für Party-Stimmung pur gesorgt.

Mit einem Standkonzert der Donaulaler Musikanten am Marktplatz fällt am Freitag, 14. August, um 17:45 Uhr der musikalische Startschuss für das Aidenbacher Volksfest.



Nach dem Auszug zum Festplatz eröffnet 1. Bürgermeister Karl Obermeier mit dem Anstich des ersten Festbierfasses den „Abend der Vereine und Betriebe“.

Insgesamt zwanzig Schausteller und Fieranten bieten während der Volksfesttage eine bunte Palette an Spaß und Unterhaltung.

Auf geht's zum Aidenbacher Volksfest



Bald ist es wieder soweit, in Aidenbach stehen ein paar ganz besondere Tage vor der Tür: Zusammen mit Ihnen freue ich mich auf das Volksfest 2009. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, bei einer frischen Maß Bier und einer guten Brotzeit ein paar vergnügte Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Für Attraktionen auf dem Festplatz sorgen wieder die Schausteller und Fieranten.

Das Volksfest in Aidenbach hat eine lange Tradition. Schon seit über hundert Jahren zieht es die Aidenbacher Bürgerinnen und Bürger und auch Gäste aus nah und fern an. Geselligkeit und Fröhlichkeit werden dabei groß geschrieben. Man kommt zusammen... und rückt zusammen.

Ich freue mich sehr auf ein vergnügtes, friedliches Volksfest und bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die durch ihr Engagement zum Gelingen des Volksfestes beitragen. Allen Stand- und Zeltbetreibern wünsche ich den verdienten Erfolg und allen Besuchern frohe, ereignisreiche Volksfesttage mit schönen, bleibenden Erinnerungen.

Ihr **Karl Obermeier**
1. Bürgermeister

Von traditionellen Schaustellergeschäften, wie Schießwagen, Büchsenwerfen, Losbuden, Autoskooter, Schiffschaukel und Kettenkarussell bis hin zu Fahrgeschäften für besonders Wagemutige wie beispielsweise einem Freitallturm ist für jeden Geschmack etwas geboten.

Am Volksfestsonntag herrscht dann „dicke Luft“ in Aidenbach, denn ab 14 Uhr werden beim großen Oldtimerumzug zahlreiche alte Bulldogs, Autos und Motorräder mit lauten Getöse ihre Runden drehen. Allein rund 70 Altschlepper wird der Umzugsorganisator Max Grünzinger über den Marktplatz schicken, darunter zum Beispiel den legendären Lanz-Blühkopf oder so ausgefallene Marken wie Zanker, Röhr, Stihl, Normag, Primus, BZG, Kögel und viele andere mehr.





AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



FESTPROGRAMM:

Freitag, 14. August 2009

17.45 Uhr Standkonzert am Marktplatz
Auszug zum Volksfestplatz, Volksfesteröffnung
Abend der Vereine und Betriebe
mit den Donaualer Musikanten

Im Weißbierzelt:
20.30 Uhr Black Eagles Liveband

Samstag, 15. August 2009

Ab 15 Uhr Volksfestnachmittag im Festzelt mit Manfred Altmann
Ab 18 Uhr sorgt die Blaskapelle Malgersdorf im Festzelt für Stimmung

Im Weißbierzelt:
20.30 Uhr Stimmung und Spass ohne Ende mit der Band "Black Jack"

Sonntag, 16. August 2009

Ab 13 Uhr Wiesenbetrieb
14 Uhr Großer Oldtimerfestzug
Ab 15 Uhr Volksfestnachmittag mit "Musik Christian"
Ab 19 Uhr spielt die Feuerwehrkapelle Unterzeldam

Im Weißbierzelt:
19.30 Uhr Livemusik mit "Schmidt & Eder"

Montag, 17. August 2009

Ab 14 Uhr Kindernachmittag - Fahrgeschäfte ermäßigte Preise
15 Uhr Im Weißbierzelt gastiert die Bayerische Puppenbühne
Ab 19 Uhr Behördenabend mit der "Charly-M-Band"

Im Weißbierzelt:
20.30 Uhr Partynight mit DJ Roland

Dienstag, 18. August 2009

Ab 15 Uhr Seniorennachmittag mit den "Geschwister Aust"
Ab 19 Uhr zünftige Unterhaltung mit den "Perasdorfer Hoderlumpen"
22.00 Uhr großes Feuerwerk

Im Weißbierzelt:
20.30 Uhr Holla-Trio - 2 urige boarische Musi

Mittwoch, 19. August 2009

Ab 15 Uhr Wiesenbetrieb
Ab 19 Uhr heißt die Pop-Rock-Partyband "exit lights" zum
Festausklang nochmal so richtig ein

Im Weißbierzelt:
20.30 Uhr Kultnigh mit DJ Roland

Ganz besonders kommen Kinder am Montag (17. August) auf ihre Kosten. Dann heißt es nämlich: ermäßigte Preise bei allen Fahrgeschäften! Außerdem statet natürlich auch heuer wieder der „Kasperl“ zusammen mit der Bayerischen Puppenbühne dem Weißbierzelt einen Besuch ab.

Am Montagabend werden dann Vertreter von Verwaltungen und Ämtern sowie die Poliprominenz zum Behördenabend erwartet.

Der Seniorennachmittag am Dienstag bietet kurzweilige Unterhaltung sowie Brotzeit und Getränke zu ermäßigten Preisen für die ältere Generation. Als besondere musikalische Gäste können an diesem Nachmittag die „Geschwister Aust“ aus Aidenbach begrüßt werden.



Für ein kurioses Finale des Aidenbacher Volksfestes sorgt dann am Mittwochabend die Cover-Band „exit lights“.

**Auf Ihr Kommen freuen Sie unsere
Festwirte, Fieranten und Schausteller:**



- Bäckerei Stephan Käser
- Bäckerei Hans Lang
- Aidenbacher Faschingsgesellschaft (Getränke)
- Metzgerei Hans Asen
- Metzgerei Wolfgang Joos
- Metzgerei Anton Kammermeier
- Walter Buchner (Eis)
- Marie-Luise Garlmeier (Spielwaren)
- Ramona Illescas (Mandelwagen)
- Andreas Bachmaier (St. Petersburger Schlittenfahrt)
- Christa Braun & Söhne (Autoscooter, Schießwagen, Kugelschießen)
- BRK-Bereitschaft Ortenburg (Glückshafen)
- Maximilian Felber (Kinder-Flug-Jet)
- Helga Neudert (Verlosung)
- Heinrich Ott (Schießwagen)
- Samuel Ott (Kinderkarussell, Schiffschaukel)
- Manfred Stampfer jun. (Drop Zone)
- Alexander Thalkofer (Hupferl, Büchsenwurfschleuder)



23 Jahre lang die Hauptschule in Ordnung gehalten



Auf dem Bild: (v.l.) Konrektor Konrad Greil, Elternbeiratsvorsitzender Wolfgang Joosz, Aldersbachs Bürgermeister Franz Schwarz, Helmut Zeitlhofer, Christa Zeitlhofer, Rektor Richard Detter, Bürgermeister Karl Obermeier. (Foto: Detter)

23 Jahre lang hat sich Helmut Zeitlhofer als Hausmeister der Hauptschule Aidenbach gewissenhaft und zuverlässig um die Gebäude und Grundstücke der Schule gekümmert. Schüler, Lehrer, Elternbeirat und Schulverband der Hauptschule verabschiedeten nun in einer kleinen Schulfeier ihren beliebten Hausmeister in den wohl verdienten Ruhestand.

Schulverbandsvorsitzender Karl Obermeier zeigte dabei auf, wie vielfältig das Betätigungsfeld war, um das sich Helmut Zeitlhofer in den vergangenen Jahren hatte kümmern müssen. Er dankte ihm für die äußerst verlässliche und sorgsame Arbeit, wodurch sich die Hauptschule stets in guten Händen wusste.

Auch Elternbeiratsvorsitzender Wolfgang Joosz schloss sich dem Dank an. Vor allem bei Schulfeiern und Veranstaltungen konnte sich der Elternbeirat der Unterstützung durch Helmut Zeitlhofer stets sicher sein.

Die Hauptschule Aidenbach konnte sich in den zurückliegenden 23 Jahren glücklich schätzen, meinte Rektor Richard Detter, da man wusste, dass die anfallenden Aufgaben von einem Experten zuverlässig erledigt worden sind. Ebenso wichtig war aber auch, dass es Helmut Zeitlhofer vor allem bei den Schülern stets verstand, den richtigen – freundlichen und humorvollen – Umgangston zu finden, dennoch aber auf die Einhaltung der erforderlichen Ordnungsregeln großen Wert legte. Dass Helmut Zeitlhofer und seine Frau Christa stets fester Bestandteil der „Schulfamilie“ waren, bewiese zudem das gute Miteinander, wofür ihnen der Rektor ganz herzlich dankte.

Auch die Schüler – vertreten durch die Schulsprecher Julia Gschwendtner und Diana Damböck – bedankten sich bei „ihrem Hausmeister Helmut“ für die gute Zusammenarbeit und Hilfe. In zahlreichen Gedichten und Beiträgen gaben sie dem „künftigen Ruheständler“ noch viele guten Wünsche, Tipps – ja sogar einen „Rentner-Notfallkoffer“ mit auf den Weg.

Für die musikalische Umrahmung der kleinen Feier in der Aula der Hauptschule sorgte ein Schülerchor, ja sogar der Lehrerchor hatte eigens zwei Lieder einstudiert.

Abschließend bedankte sich Helmut Zeitlhofer für die „überwältigende Feier“, die man für ihn gestaltet habe. An der Hauptschule habe er stets gerne gearbeitet, zudem lobte er das gute Miteinander, das in diesem Hause herrsche.

Kerstin Hinterdobler und Michael Eder mit Tagesbestzeit



Auf dem Bild: Unter den Jahrgangsbesten über Brust, Freistil und Rücken erzielten Kerstin Hinterdobler und Michael Eder die schnellsten Zeiten beim Schwimmfest der Hauptschule Aidenbach. (Foto: Detter)

Eine rege Beteiligung und zum Teil recht gute Leistungen gab es beim Schwimmfest der Hauptschule im Aidenbacher Hallenbad. Tagesschnellste waren Kerstin Hinterdobler und Michael Eder.

Auf dem Programm standen Wettbewerbe über 60 Meter Brust, 60 Meter Freistil und 40 Meter Rückenschwimmen. Bestens organisiert wurde der Wettbewerb von den beiden Lehrkräften Astrid Herrmann und Reinhard Huber. Bei der Siegerehrung stellte Rektor Richard Detter fest, dass sich auch in diesem Jahr doch wieder recht viele Schüler an dem Wettbewerb beteiligt hatten. Außerdem würdigte er das gute Abschneiden der Jungen-Mannschaft beim Bezirksfinale in Landau, wo durch sich diese für das Landesfinale in Regensburg qualifizieren konnten.

Die drei Erstplatzierten jeden Jahrgangs und jeder Disziplin wurden anschließend von Rektor Richard Detter mit Urkunden ausgezeichnet, ein besonderer Preis, in Form zweier Pokale gab es darüber hinaus für die beiden Tagesschnellsten, Kerstin Hinterdobler und Michael Eder.

Die Ergebnisse: 60m - Brust Jungen: Jahrgang 1998: 1. Simon Holzhammer(5b); 2. Maximilian Meier(5b); Jahrgang 1997: 1. Manuel Bachmeier (6a); 2. Michael Fuchs (5a); 3. Valentin Köck (5b); Jahrgang 1996: 1. Florian Maier (6b); 2. Raphael Engelbrecht (7b); 3. Andreas Schwab (7b); Jahrgang 1995: 1. Dominik Blöchinger (8a); 2. David Schnauber (8a); 3. Thomas Oberbrückner (6b); Jahrgang 1994: 1. Yannic Bleh (8a); 2. Markus Bauer (8b); 3. Julian Rucker (8b); ; Jahrgang 1993: 1. André Joosz (10a); 2. Kilian Pleinitzger (9c); 3. Markus Obendorfer (9a); Jahrgang 1992: 1. Walter Kirschner (9a); 2. Christoph Hobelsberger (9a);

60m - Brust Mädchen: Jahrgang 1998: 1. Katrin Paulus (5b); 2. Anna Häusler (5a); 2. Daniela Kriegl (5a); Jahrgang 1997: 1. Michelle Nagl (6a); 2. Lena Seefried (5a); 3. Patricia Engelbrecht (6b); Jahrgang 1996: 1. Selina Rettenberger (6a); 2. Melina Schwarz (7b); 3. Jessica Richter (6b); Jahrgang 1995: 1. Maria Ponomareva (8b); 2. Nicole Langer (7a); 3. Verena Schuder (7b); Jahrgang 1994: 1. Katja Hartmann (9b); 2. Michaela Schick (9b); 3. Evelyn Meindl (9a);

60m - Freistil Jungen: Jahrgang 1998: 1. Daniel Maier (5b); Jahrgang 1997: 1. Manuel Bachmeier (6a); 2. Pascal Beinlich (6a); 3. Marcel Dionys (5a); Jahrgang 1996: 1. Florian Maier (6b); 2. Philipp Müller (6b); 3. Dominik Eidinger (6b);



Jahrgang 1995: 1. Dominik Blöchinger (8a); 2. Johannes Rucker (7b); 3. Matthias Wasmeier (8b); Jahrgang 1994: 1. Julian Rucker (8b); 2. Markus Bauer (8b); 3. Sebastian Pleintinger (7b); Jahrgang 1993: 1. Michael Eder (10a); 2. André Joosz (10a); 3. Richard Simon (9c); Jahrgang 1992: 1. Walter Kirschner (9a);

60m - Freistil Mädchen: Jahrgang 1998: 1. Antonia Prüfling (5b) und Celina Wagner (5b); 3. Jasmin Saller (5a); Jahrgang 1997: 1. Kerstin Maier (5a); 2. Patricia Engelbrecht (6b); 3. Valentina Liebl (5b); Jahrgang 1996: 1. Kerstin Hinterdobler (7b); Jahrgang 1995: 1. Verena Schuder (7b);

40m - Rücken Jungen: 1. André Joosz (10a); 2. Michael Eder (10a); 3. Johannes Rucker (7b).

40m - Rücken Mädchen: 1. Sophia Dimen (5b); 2. Julia Buentke (5a);

Riesenerfolg für die Hauptschule

Aidenbach:

Aidenbacher Hauptschüler erschwimmen sich die bayerische Vizemeisterschaft

2. Platz im Landesfinale Schwimmen in Regensburg – Jetzt Teilnahme am Rhein-Main-Donau-Cup-Finale in Zweibrücken



Auf dem Bild: Sichtlich stolz über ihren Erfolg im Landesfinale zeigten sich die Aidenbacher Hauptschüler bei der abschließenden Siegerehrung im Regensburger Westbad: hinten (v.l.): Rektor Richard Detter, André Joosz, Richard Simon, Dominik Blöchinger, Julian Rucker, Michael Eder; vorne: Philipp Liebl, Christoph Auerbach, Florian Maier, Johannes Rucker und Yannic Bleh. (Foto: Detter)

Einen sensationellen Erfolg konnten letzte Woche die Aidenbacher Hauptschüler im Landesfinale Schwimmen in Regensburg verbuchen. Die 10 Jungen sicherten sich in der Wettkampfkategorie III/2 den bayerischen Vizemeistertitel und damit die Teilnahme am großen Rhein-Main-Donau-Cup-Finale in knapp zwei Wochen in Zweibrücken.

Der Team-Wettbewerb gehört zu den Schul-Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“. An den Start gehen dabei 10 Jungen aus den Geburtsjahrgängen 1993 oder jünger. In die Wertung kommen die erbrachten Leistungen über 50m-Rücken (die zwei besten Ergebnisse), 50m-Brust (die drei besten Ergebnisse), 50m-Freistil (die drei besten Ergebnisse) sowie aus der 4x50m Brust- und der 8x50m Freistil-Staffel. Die Addition all dieser Zeiten entscheidet über die Platzierung des gesamten Teams. Schwierig wird die Mannschaftsaufstellung aber auch dadurch, dass jeder Schüler maximal nur dreimal an den Start gehen darf.

Durch eine souveräne Leistung im Bezirksfinale in Landau vor den Osterferien hatten sich die Aidenbacher Hauptschüler zum dritten Mal in Serie für das Landesfinale in Regensburg qualifiziert. Dafür wurde natürlich noch einmal kräftig trainiert. Aller-

dings musste das Team bei der bayerischen Meisterschaft auf den starken Freistil-Schwimmer Markus Bauer kurzfristig verzichten, der sich in den Osterferien schwerer verletzt hatte.

In Regensburg, wusste man, würde die Zielvorgabe – ähnlich wie im Vorjahr wieder aufs Stockerl zu kommen – sehr schwer werden, musste man sich ja dort ausschließlich mit Bezirkssiegern auseinandersetzen.

Einen recht guten Einstand in das Landesfinale schafften zu Beginn des Wettbewerbs Michael Eder, André Joosz und Johannes Rucker über 50m Rücken, ehe anschließend das Quartett Yannic Bleh, Dominik Blöchinger, Florian Maier und André Joosz in der 4x50m Brust-Staffel die Mannschaft in den vorderen Rängen sichern konnten.

Auch über 50m-Freistil gaben sich Michael Eder, Richard Simon, Christoph Auerbach und Julian Rucker keine Blöße und behaupteten mit starken Leistungen die Aidenbacher auf dem 3. Platz in der Gesamtwertung, mit rund 8 Sekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten, der Volksschule Obergünzburg.

Trotzdem schielten die Aidenbacher Hauptschüler mit ihrem Betreuer, Rektor Richard Detter schon noch auf den zweiten Platz, wodurch man ja im großen Rhein-Main-Donau-Finale in Zweibrücken startberechtigt wäre.

Durch tolle Leistungen über 50m-Brust konnten anschließend Yannic Bleh, Florian Maier, Dominik Blöchinger und Philipp Liebl den Rückstand auf die Konkurrenz aus Schwaben auf 3,7 Sekunden reduzieren.

Hoch motiviert gingen dann natürlich in der 8x50m Freistil-Staffel die acht Jungen an den Start. Mit einer großen kämpferischen Leistung und hohem Tempo schafften es schließlich Christoph Auerbach, Julian Rucker, Yannic Bleh, Richard Simon, Dominik Blöchinger, André Joosz, Florian Maier und Michael Eder den Rückstand wettzumachen und sich sogar einen 10 Sekunden-Vorsprung zu erarbeiten.

Der Jubel im Aidenbacher Lager war natürlich riesengroß, als feststand dass man hinter der Volksschule Zeil am Main/ Sand am Main auf dem zweiten Platz gelandet war und sich damit bayerischer Vizemeister nennen durfte. Auch Rektor Richard Detter war sichtlich stolz auf diesen Riesenerfolg und seine 10 Schüler, die nun als Belohnung auch noch in knapp zwei Wochen am großen Rhein-Main-Donau-Finale in Zweibrücken teilnehmen dürfen. Dort gehen jeweils die beiden besten Mannschaften aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern an den Start. Auch in Zweibrücken wollen die Aidenbacher Hauptschüler ihre guten Leistungen natürlich noch einmal bestätigen.

Finale in Zweibrücken bietet unvergessliche Erlebnisse

Hervorragender 4. Platz im Finale bestätigt die guten Leistungen der Schwimmer – Viele tolle Erlebnisse auch außerhalb des Schwimmbeckens



Auf den Bildern: Unvergessliche Erlebnisse gab es für die Aidenbacher Hauptschüler während des Rhein-Main-Donau-Cup-Finales in Zweibrücken. (Fotos: Detter)



Schon allein die Teilnahme am Schwimm-Finale des Rhein-Main-Donau-Cups war für die 10 Jungen der Aidenbacher Hauptschule sicherlich der sportliche Höhepunkt in ihrer Schullaufbahn. Zudem brachte das Programm außerhalb des Schwimmbeckens für sie viele unvergessliche Erlebnisse.

Durch einen sensationellen 2. Platz im Landesfinale in Regensburg hatten sich die Schwimmer der Hauptschule Aidenbach vor einigen Wochen die Startberechtigung für das Finale im Rhein-Main-Donau-Cup erkämpft. An diesem Endkampf nehmen die jeweils zwei besten Mannschaften aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern teil.

Turnusmäßig lag die Ausrichtung des Finales in drei Schwimm-Wertungsklassen und im Geräteturnen diesmal in der Hand der Landesstelle für Schulsport in Rheinland-Pfalz. Und der Weg, den die Aidenbacher Hauptschüler zurücklegen mussten, war der weiteste aller Teilnehmer, er führte sie nämlich quer durch die Bundesrepublik an die französische Grenze, nach Zweibrücken.

Dort standen ihnen aber zwei erlebnisreiche und unvergessliche Tage bevor. Ungewöhnlich war für sie bereits der Startschuss, denn um 7 Uhr am Sonntagmorgen machten sie sich auf eine achtstündige Busreise durch Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Die Mittagspause verbrachten die Schüler am Hockenheimring, wo an diesem Tag ein DTM-Lauf auf dem Programm stand, ehe es über Speyer, Ludwigshafen und durch den Pfälzer Wald nach Zweibrücken ging.

Zunächst waren die Aidenbacher natürlich froh, als sie endlich am Flughafenhotel ihr Quartier beziehen konnten, doch sehr bald ging es wieder los, denn der Veranstalter hatte für sie eine kurze, aber äußerst interessante Stadtführung organisiert. Man erfuhr dabei sehr viel über die wechselvolle Geschichte der „Stadt der Rosen, Rösser und Roben“ und die sehr engen Beziehungen zu Bayern im Laufe der Jahrhunderte.

Unvergesslich bleibt den Aidenbachern Hauptschülern aber sicherlich der tolle Festabend, den die Veranstalter für die rund 250 Teilnehmer an diesem RMD-Finale im Hofenfels-Gymnasium organisiert hatten. Nach der Begrüßung durch die Honorationen der Stadt und einem gemeinsamen, köstlichen Abendessen folgte ein Unterhaltungsprogramm mit zahlreichen Höhepunkten. Turnerische Höchstleistungen der „Turnhexen“, Bauchtanz, Breakdance oder Musical faszinierten die Schüler. Absolutes Highlight des Abends waren aber zweifellos die beiden Weltstars „ExtraArt“, die mit Akrobatik, Jonglage, Zauberei und Comedy nicht nur die Aidenbacher in ihren Bann zogen.

Gerne hätte man noch viel länger dieses Programm genossen, doch man wollte am nächsten Tag auch einigermaßen ausgeschlafen sein, um im Schwimm-Wettkampf, dem eigentlichen Höhepunkt der Fahrt, auch Top-Leistungen bringen zu können.

In der Wettkampfklasse III/2 der Jungen mussten sich die Aidenbacher im Badeparadies Zweibrückens mit den jeweils beiden besten Mannschaften aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, sowie dem bayerischen Meister Zeil am Main/Sand am Main messen.

Zielsetzung war für das Team und ihrem Betreuer, Rektor Richard Detter, die guten Leistungen aus dem Landesfinale noch einmal zu bestätigen und den gegnerischen Mannschaften möglichst lange Paroli zu bieten.

Dies gelang den 10 Aidenbacher Jungen, Michael Eder, Dennis Krenn, André Joosz, Florian Maier, Dominik Blöchinger, Richard Simon, Yannic Bleh, Philipp Liebl, Johannes Rucker und Julian Rucker auch recht eindrucksvoll.

Mit großem Einsatz schafften sie es nämlich noch einmal, ihre Gesamtzeit aus dem Landesfinale noch einmal um 7 Sekunden zu steigern und dazu auch noch den Landessieger aus Baden-Württemberg, die Schule Niedereschach, vom 4. Platz zu verdrängen. Diese waren vor der Staffel noch rund 10 Sekunden vor den Aidenbachern gelegen, wurden aber von den Aidenba-

chern um 13 Sekunden distanziert.

Betreuer Richard Detter freute sich mit seinen Jungs über den Riesenerfolg im RMD-Finale.

Nach einem 4. Platz im Leichtathletik-Bundesfinale 1991 in Berlin ist dies schließlich der größte Erfolg in der langen Liste sportlicher Erfolge der Hauptschule Aidenbach.

Nach der Siegerehrung und dem gemeinsamen Mittagessen im Hofenfels-Gymnasium nutzte das Aidenbacher Team die wohl einmalige und verlockende Gelegenheit, noch einen kurzen Abstecher in die französische Stadt Bitches zu unternehmen, ehe es schließlich wieder Richtung Heimat ging.

1. Aidenbacher Zwicklfest ein voller Erfolg



Wegen der schlechten Witterung musste der Elternbeirat der Hauptschule Aidenbach in die Aula der Schule ausweichen.

Unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Karl Obermeier fand das erste Zwicklfest statt. Mit dem Besuch war man sehr zufrieden.

Auf Grund der vielen Sponsoren konnte ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet werden.

Der Reinerlös kommt den Schülern der Hauptschule Aidenbach für ihre Klassenfahrten zu Gute.





AUS DEM VEREINSLEBEN

Landjugend spendet an das MAAP



Im Bild (v. l. n. r.) Manfred Achter, Roswitha Scholz, Stefan Gimpl und Stefanie Gabler

Seit drei Jahren will der Musiker Manfred Achter den Ärmsten der Armen, Kindern, die ihre Eltern durch die Immunschwächekrankheit Aids verloren haben, helfen. Zu diesem Zweck hat er einen neuen Fond gegründet: Das „Manfred-Achter-Aids-Projekt“ (MAAP). Gemeinsam mit dem Passauer Kreis e.V. wird das Blessed Gerard's Care-Zentrum in Mandini (Südafrika) unterstützt. Mandini in der südafrikanischen Provinz Kwa-Zulu/Natal gilt mit einer Infektionsrate von fast 80 Prozent als eine der am schwersten von Aids betroffenen Gegenden der Welt. In dem Gesundheits-Zentrum werden Aids-Kranke mit Medikamenten versorgt, Familien von Aids-Kranken erfahren Hilfe und Beratung, Jugendliche werden über Aids aufgeklärt und schließlich – und das ist ein Hauptanliegen neben der vielfältigen Aufklärungsarbeit – schafft das Zentrum ein neues Zuhause und eine Lebensperspektive für Aids-Waisen. Für sie wurden ein Kindergarten und ein Kinderheim geschaffen, den beide, MAAP und Passauer Kreis, auch in den nächsten Jahren helfen möchten. Dieses Projekt unterstützt auch die BJB Landjugend Aidenbach u. a. mit dem Reingewinn des diesjährigen Faschingsball. Manfred Achter kann sich über rd. 1000 Euro freuen, die der Verein seinem Projekt zur Verfügung stellt. Er findet das Engagement des Vereins überwältigend und bedankte sich bei der Scheckübergabe nochmals für die großartige Unterstützung.

BJB Aidenbach hat Krise überwunden

Neuwahlen bei der Landjugend



Die neugewählte Vorstandschaft mit Bürgermeister Karl Obermeier (links) v. l. n. r. Tobias Kammerl, Stefanie Gabler, Roswitha Scholz, Verena Feldl, Christian Kern, Claudia Feldl, Markus Medl, Julia Lanzendorfer und Corinna Beisl.

Wie in den letzten Wochen berichtet, plagten die BJB Landjugend Aidenbach massive Nachwuchsprobleme. Dem Verein blieben einfach die Mitglieder aus. Von einer Auszeit war sogar schon die Rede und dies verbreitete sich natürlich wie ein Lauf-

feuer. Keine Landjugend mehr in Aidenbach – dass geht gar nicht, dachten sich ein paar Jugendliche aus dem Ort und traten dem Traditionsverein bei. Viele der jungen Aidenbacher dachten nicht, dass die alten Hasen des Vereins ernst machen und die Jungbauernschaft mitsamt seinen Aktivitäten für ein paar Jahre ruhen lassen wollten. Nun wollen sie die Tradition fortsetzen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung sorgte dann doch bei den älteren Mitgliedern für große Neugierde, da es ja galt eine neue Vorstandschaft zu wählen. Zunächst begrüßte aber die amtierende 1. Vorsitzende Roswitha Scholz die anwesenden Mitglieder und legte Bericht über die Aktivitäten im letzten Jahr ab. Besonders zu erwähnen wäre hier das Maibaumaufstellen mit dazugehörigem Maifest sowie der Faschingsball dessen Erlös heuer dem Manfred Achter Aids Projekt gespendet wurde. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer folgte dann auch schon, die mit großer Spannung erwartete Neuwahl.

Hier gab es dann auch gleich einen Machtwechsel. So wurde Claudia Feldl zur neuen Vorsitzenden der BJB gewählt. Ihre drei Stellvertreter sind Tobias Kammerl, Christian Kern und Julia Lanzendorfer. Mit Verena Feldl, Corinna Beisl und Markus Medl sind ebenfalls neu beigetreten und wurden gleich als Beisitzer in die Vorstandschaft gewählt. Die Führungsriege komplett machen mit Roswitha Scholz als Kassier und Stefanie Gabler als Schriftführerin zwei ältere Mitglieder. Bürgermeister Karl Obermeier, der die Wahl zügig leitete, zeigte sich von der Entwicklung sehr angetan und sicherte dem Verein und vor allen Dingen der neugewählten jungen Vorstandschaft seine volle Unterstützung zu. Auch der Landesvorsitzende der Bayerischen Jungbauernschaft, Ludwig Raßhofer, war sehr erfreut über die positive Wendung bei der Aidenbacher Landjugend.

Die neue Vorsitzende Claudia Feldl freute sich über den Zuspruch von außen und hofft weiterhin auf guten Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Die erste große Aufgabe steht auch schon am Pfingstsonntag an, wo der Verein sein traditionsreiches Maifest abhält.

Fischkochen: Der heimische Fisch vom Wasser bis zur Pfanne



Der Frauenbund hatte zum Fischkochen in die Schulküche der Hautschule geladen.

Herr Hans Schmid, selber Fischer und Mitglied des Fischereiverbandes, zeigte den interessierten Frauen das Putzen und Filetieren von heimischen Fischen.

Anschließend kochte er Forellen auf dem Gemüsebett, Weißfische im Blätterteig mit Remoulade und Zander mit Kartoffeln. Die Zuschauerinnen merkten bald, dass es gar nicht so schwer ist, sich an das Kochen von Fischen

heranzuwagen, und dass frischer Fisch nicht riecht. Dabei zeigte Herr Schmied dann auch, wie man fertigen Fisch richtig zerlegt.

Während seiner Vorführung erzählte er viel Interessantes über unsere heimischen Fische.

Im Anschluss wurden die leckeren Gerichte gegessen, und alle Anwesenden waren voll des Lobes.



Frühjahrsversammlung des Bienenzuchtvereins Aidenbach und Umgebung mit außerordentlichen Neuwahlen

Der Vorsitzende Willi Eitner eröffnete die Versammlung, er begrüßte besonders die Ehrenmitglieder und den anwesenden Bürgermeister Karl Obermeier.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft erfolgten die Neuwahlen unter der Leitung des Bürgermeisters.

Die gesamte Vorstandschaft des Bienenzuchtvereins Aidenbach u. Umgebung stellt ihre Ämter zur Verfügung.

Nachdem die Neuwahl gut vorbereitet war, sich für alle zu besetzenden Posten ein Kandidat zur Wahl stellte und keine Gegenvorschläge erfolgen konnte der Wahlvorgang zügig abgeschlossen werden.

Gewählt wurden zum

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzenden | Michael Witzlinger sen., Aidenbach |
| 2. Vorsitzenden | Ewald Arbinger, Maierholz |
| Kassier: | Heinz Maier, Aldersbach |
| Schriftführer: | Gottfried Oberleitner, Walchsing |
| Beisitzer: | Wolfgang Palzer, Aidenbach,
Adolf Raucheger, Freyung
Karl Reitberger, Haidenburg
Franz Voggenreiter, Klessing |

Bürgermeister Obermeier bedankte sich bei der scheidenden Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und versprach den Neu gewählten die Unterstützung der Marktgemeinde.

Der neue Vorsitzende Michael Witzlinger bedankt sich ebenfalls bei den Vorgängern und überreichte stellvertretend an Frau Gertrud Eitner „als Mutter des Vereins“ und jahrelange Kassiererinnen einen Blumenstrauß.

Ziel der künftigen Vereinsarbeit laut Witzlinger ist die seit 1925 bestehende Imkertradition in Aidenbach zu beleben und den Lehrbienenstand seiner Funktion entsprechend zu nutzen.

Die Biene ist durch ihre Bestäubungsleistung nach Rind und Schwein das dritt- wichtigste Haustier in Europa, deshalb soll der wirtschaftliche und ökologische Wert der Bienenhaltung in der Bevölkerung herausgestellt und das schöne Hobby Interessierten nahe gebracht werden.

Zu diesem Zweck ist künftig – erstmals am 19.04.09 bis zum Ende der Saison Anfang August der Lehrbienenstand sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Hier sollen Probleme besprochen und Vereinsangelegenheiten erledigt werden sowie Neuimkern bei praktischen Arbeiten an den Bienen Kenntnisse erhalten.

Hingewiesen wurde auf den Niederbayerischen Imkertag am 28.06.09 in Mengkofen und den Vortragsabend am 01.07.09 um 19 Uhr im Lehrbienenstand mit Herrn Härtl zum Thema Honiggewinnung und Bearbeitung und das traditionelle Imkerfest am 23.08.09.

Auch Nichtimker sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Die übrigen bereits angekündigten Termine entfallen. Neue werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Referat des Abends gestaltete der Obmann für Bienenweide und Naturschutz des Landesverbands Bayer. Imker (LVBI) Roland Menzel aus Vilshofen.

Er verdeutlichte mit Dias die Wichtigkeit der ersten Blühpflanzen als Nahrungsangebot für die Bienen und stellte die Blühflächenförderung in der Landwirtschaft als neues Programm des Bayer. Staatsministeriums vor.

Projekt „Imkern an Schulen“ an der Hauptschule Aidenbach



Auf Anregung des Bienenzuchtvereins Aidenbach u. U. e.V. beteiligt sich die Hauptschule Aidenbach an dem durch die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft geförderten Projekt „Imkern an Schulen“.

Ziel ist es jungen Menschen über die Schulen die Bedeutung der Honigbiene und deren Haltung näher zu bringen.

Bienen sind aufgrund ihrer Bestäubungsleistung bei den meisten bunt blühenden Pflanzen – Nutzpflanzen und Wildpflanzen gleichermaßen – für uns alle lebensnotwendig. Es ist deshalb wichtig, dass es Menschen gibt, die sich mit Bienen befassen. Die Erfahrung zeigt, dass sich viele Kinder von der 5. bis zur 10. Klasse für Bienen sehr interessieren.

In kurzer Zeit konnten deshalb an der Hauptschule Aidenbach 15 Mädchen und Jungen der 7. Klassen für das Projekt begeistert werden.

Zur Vermittlung der Grundkenntnisse werden die Schüler in enger Zusammenarbeit von Schule und Bienenzuchtverein unterrichtet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen von der Projektleiterin Frau Bettina Kreipl Lehramtsanwärterin und selbst Neu-Imkerin im Unterricht geschaffen.

Der praktische Unterricht erfolgt am Lehrbienenstand in Hollerbach, welcher nur einen 10-minütigen Fußmarsch von der Schule entfernt ist.

Kürzlich ging es raus zu den Bienen. Am Bienenstand wurde Frau Kreipl mit ihren Schülern vom Vorsitzenden des Bienenzuchtvereins Michael Witzlinger und dem Bienen-Zuchtwart Wolfgang Palzer erwartet. Abwechselnd arbeitete dieser mit einem Teil der Gruppe an den Bienen während der andere Teil vom Vereinsvorsitzenden in Materialkunde unterwiesen wurde.

Besonders bei der Arbeit am offenen Bienenvolk- welche teilweise „verschleiert“ durchgeführt wurde, merkte man, mit welcher Begeisterung die Schüler den Ausführungen Palzers folgten.

Die verfügbare Zeit verging viel zu schnell und man freut sich darauf, sich schon bald wieder am Bienenstand zu aktuellen Arbeiten an den Völkern zu treffen.





AUS DEM VEREINSLEBEN

Zum 125jährigen Gründungsjubiläum erbittet der TSV Aidenbach die Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters

Die Vorstandschaft mitsamt seinem Ausschuss, sowie der Festausschuss um Festausschussvorsitzenden Wenzl Probst waren sich schnell einig, das es nur einen Schirmherren für ihr 125jähriges Gründungsfest geben kann.

Selbst lange Jahre als aktiver Spieler für den TSV Aidenbach als Mittelstürmer in der damaligen A-Klasse tätig und dem Verein stets freundschaftlich verbunden, wurde Karl Obermeier einstimmig gewählt.

Nun musste man nur noch auf die Zustimmung von 1. Bürgermeister Karl Obermeier hoffen.

In üblicher Tradition formierten sich die Mitglieder, bewaffnet mit Schirm und Bittgeschenken in der Nähe des Wohnhauses der Familie und erbaten sich Einlass.

Nach Übergabe des für die Schirmherrschaft stehenden Regenschirms und der Bestechungsgeschenke, versuchte man durch ein von Wenzl Probst vorgetragenes Bittgedicht die Gunst des Bürgermeisters zu erlangen.



Auf diesem Holzscheit mussten der Festausschussvorsitzende Wenzl Probst, 1. Vorstand Karl Anderle, 2. Vorstand Wolfgang Buentke sowie Festausschussmitglied Karl Bauer niederknien um Bgm. Obermeier zu überzeugen wie Ernst Ihnen Ihr Anliegen ist.

Nachdem sich Bürgermeister Karl Obermeier dann doch schneller als erwartet erweichen ließ, bedankte sich der 2. Vorstand des TSV Aidenbach Wolfgang Buentke mit einem selbstverfassten Gedicht und Karl Obermeier beteuerte seine Vorfreude auf das kommende Fest.



Zu guter Letzt lud die Familie Obermeier die geschundenen Bittsteller zu einer deftigen Brotzeit ein. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Mitglieder der Ausschüsse und die Vorstände mit Ihrem Schirmherren Karl Obermeier.

Turn- und Sportverein Aidenbach 1884 e. V.



EINLADUNG

zum

SCHAFKOPFTURNIER

am Donnerstag, den 13. August 2009
im Weißbierzelt

Beginn: 19.30 Uhr

Einlass: ab 18.00 Uhr

- 1. Preis: 400,00 €
- 2. Preis: 200,00 €
- 3. Preis: 100,00 €
- 4. und 5. Preis: je 50,00 €

und viele weitere Sachpreise

Startgebühr: 10,00 €

Der TSV Aidenbach freut sich auf zahlreiche Teilnahme

Feuerwehr in der Ausbildung aktiv



Mit vollem Elan und Eifer legten zwei Löschgruppen der FFW Aidenbach im April das Feuerwehrleistungsabzeichen ab. Kreisbrandinspektor Hans Walch und Kreisbrandmeister Robert Grabler konnten den Teilnehmern nach der Leistungsprüfung das heiß begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen aushändigen. Die Prüfung bestand aus einem schriftlichen Teil für den Gruppenführer sowie aus einem praktischen Teil für die weiteren Prüflinge. Außerdem musste die Leistungsprüfung innerhalb einer bestimmten Sollzeit (mindestens 150 Sekunden und höchstens 180 Sekunden) abgelegt werden. Die Leistungsabzeichenträger sind: Michael Witzlinger, Mathias Engl, Andreas Paulus, Franz Fuchs, Jürgen Stümpfl, Peter Bichlmeier, Mathias Maidorn, Martin Aust, Stefan Bauer, Stefan Gimpl, Andreas Staudinger und Hermann Engl. Zum Erfolg der Leistungsprüfung gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier. Er dankte im Namen der Marktgemeinde den „Prüflingen“, dass sie sich in der Freizeit für die Belange der Feuerwehr zur Verfügung stellen und zu jeder Tag- und Nachtzeit einsatzbereit sind. Weiter freuten sich 1. Kommandant Wolfgang Palzer und

2. Kommandant u. Ausbilder Hans Grabler über das Gelingen der Leistungsprüfung.



AUS DEM VEREINSLEBEN

Turn- und Sportverein AIDENBACH 1884 e. V.

Freitag, 07. und Samstag, 08. August 2009

Einladung zum
125-jährigem Gründungsfest
mit Bänderweihe



Festprogramm

Freitag, 07.08.2009

20:00 Uhr Zeltparty im Zeltzelt am Volksfestplatz
mit der "Exit Light" Liveband
Partystimmung DJR
Einlass ab 19:00 Uhr

Samstag, 08.08.2009

15:00 Uhr Einholung der Festmädchen
und des Schirmherrn

15:45 Uhr Einholung der Ehrengäste und Gastvereine
Bratant / Kaffee und Kuchen

17:30 Uhr Aufstellung zum Kirchzug

18:00 Uhr Festgottesdienst mit Bänderweihe
anschließend Bratant zum Festzelt

19:30 Uhr Festzelt im Zeltzelt
mit Feuerwerk

20:00 Uhr gemeinsames Abendessen
anschließend gemeinsames Bratant

Festmusik: "Donautaler Musikanten"

Für Unfälle aller Art wird keine Haftung übernommen

ZELTPARTY

FREITAG
07. August

EXIT
LIGHTS

20.00 Uhr
AIDENBACH
VOLKSFESTPLATZ

LIVEBAND





AUS DEM VEREINSLEBEN

Kochen: Mediterrane Köstlichkeiten



Der Frauenbund hatte zum Kochen in die Schulküche der Hautschule geladen.

Herr Hans Asen (jun.) zeigte den interessierten Frauen das Zubereiten von mediterranen Gerichten. Es begann mit Vorspeisen (z. B.: Ital. Nudelsalat „Farfalle“), Antipasti (marinierte Champignons und Karotten), Bruscetto, Hähnchenfilet „Toscana“, Marokkanischem Fischtopf mit Couscous bis zur Nachspeise „Limetten-Jogurt-Creme und vielen anderen leckeren Sachen.

Außerdem zeigte uns Herr Asen einen klassischen Pizzateig, der immer gelingt, und eine Basis-Tomatensauce nach einem Rezept einer echten italienischen „Mama“.

Ausgezeichnet schmeckten auch die mit Räucherlachs belegten Wraps.

Nicht nur zum Selbstverzehr sondern auch eine tolle Geschenkidee war der „Käsetopf provencale“.

Im Anschluss wurden die leckeren Gerichte gegessen, und alle Anwesenden waren voll des Lobes.

Der Frauenbund bedankt sich für die tolle Vorführung der Metzgerei und des Partyservice Asen.

Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Aidenbach

Die Schützenjugend holt wieder Titel und Medaillen nach Aidenbach

Die Jungschützen der königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Aidenbach haben auch in diesem Jahr bei den Meisterschaften wieder gezeigt, welches Potential in ihnen steckt. Bereits in der Gaumeisterschaft des Schützengaus Vilshofen bewiesen sie in Schüler- und Jugendklasse, dass sich der Trainingsaufwand und -eifer gelohnt hat. Sechs Teilnehmer des Vereins traten zum Vergleich mit anderen Schützen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftgewehr 3-Stellungskampf an. Alle belegten sehr gute Platzierungen. Vier qualifizierten sich ohne Probleme zur Bezirksmeisterschaft, ebenfalls in den Disziplinen Luftgewehr und Luftgewehr 3-Stellungskampf. Bei der „Niederbayerischen“ bewiesen sie erneut starke Nerven und zeigten, dass sich die Aidenbacher Jungschützen niederbayernweit durchaus messen können. Ob es in diesem Jahr auch wieder für die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft in der Olympiaschießanlage in München gereicht hat, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Bei der Gaumeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr der Schülerklasse belegte Patricia Grabler mit 167 Ringen einen hervorragenden vierten Platz. In der Jugendklasse holte Kathrin Gegenfurtner mit 345 Ringen souverän die Silber-, Julia Baumgartner mit 333 Ringen die Bronzemedaille. Beate Reithmeier belegte Platz Vier (323 Ringe), Sarah Reithmeier Platz Sechs (302 Ringe). Bei der männlichen Jugendklasse holte Simon Widl mit 326 Ringen Platz Acht.



In der Disziplin 3-Stellungskampf erreichte Patricia Grabler in der Schülerklasse mit 264 Ringen die Silbermedaille. Kathrin Gegenfurtner (Jugendklasse) sicherte sich in dieser Disziplin mit 535 Ringen die Goldmedaille, Julia Baumgartner mit 530 Ringen die Silbermedaille. Bei der männlichen Jugend holte Simon Widl mit 492 Ringen die Bronzemedaille nach Aidenbach. In den Mannschaftswertungen erreichten sie in der Disziplin Luftgewehr den zweiten, im 3-Stellungskampf sogar den ersten Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaftskämpfen in Straubing und Plattling wurde Patricia Grabler in der Schülerklasse im 3-Stellungskampf 16. mit 267 Ringen, in der Disziplin Luftgewehr 21. mit 178 Ringen. In der Jugendklasse erreichte im 3-Stellungskampf bei der weiblichen Konkurrenz Kathrin Gegenfurtner mit 538 Ringen den 11. Platz, Julia Baumgartner mit ebenfalls 538 Ringen den 12. Platz. Platz 14 bei der männlichen Jugend belegte Simon Widl mit 539 Ringen. Die Luftgewehr Einzeldisziplin beendete Kathrin Gegenfurtner nach 359 Ringen mit dem 31. Platz. In der Mannschaftswertung des 3-Stellungskampfes erreichte das Team aus Aidenbach auf Bezirksebene den 6. P

Kultur-und Festspielverein - Vorankündigungen:

Jedermann auf dem Kirchenvorplatz



Leben und Sterben des reichen Mannes als beeindruckende abendliche Freilichtaufführung vor der imposanten Kulisse der Aidenbacher Pfarrkirche.

Was dem Salzburger sein Dom, ist dem Aidenbacher seine Kirche St. Agatha, in der die meisten Einwohner markante Lebensstationen durchwandert haben: Taufe, Kommunion, Firmung, Abschied von Verwandten oder Freunden. Der Blick auf dieses den Marktplatz schützende Gotteshaus ist ein Blick auf unser



AUS DEM VEREINSLEBEN

menschliches Dasein. Was könnte die Sinnbildhaftigkeit dieses Ortes noch mehr steigern als das zeitlose Stück von Hugo von Hofmannsthal? – Anhalten und aussteigen aus dem Strom der hektischen Zeit, die unsere Werktage, aber meist auch unsere Feierabende mit Unruhe und der Suche nach Ablenkung füllt. Sich Zeit nehmen für einen tieferen (Ein-)Blick in das, was uns allen vom wirklichen Leben abgeht. Mit der Figur des Jedermann hat der Autor so einen Ruhepunkt geschaffen, bei dessen Betrachtung uns die wahren existentiellen Werte wieder bewusst werden. Ein unvergesslicher Abend.

Vorstellungstermine:

Freitag, 17.7.2009 und Samstag 18.7.2009

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:30 Uhr

Ab 19:45 Uhr spielen zur Einstimmung die „Katholischen Landstreicher“

Bei Regen findet die Vorstellung im Festsaal beim Kirchenwirt statt. Karten sind im Vorverkauf bei Geschenke Pallan, Aidenbach und in allen Geschäftstellen der Passauer Neuen Presse oder am Aufführungstag an der Abendkasse zu erwerben.

Jazzkonzert mit der „Jeremias Flickschuster Band“ und den „New Orleans City Stompers“



Jeremias Flickschuster Band



New Orleans City Stompers

Die Begeisterung für die Jazzmusik hält die New Orleans City Stompers seit mehr als 40 Jahren zusammen. In ihrer klassischen Oldtime-Besetzung pflegen sie stampfenden New Orleans Jazz, packenden Blues, flotten Dixieland und groovenden Swing.

Die achtköpfige Band aus Vilshofen beherrscht ein breites Repertoire und versteht es, nicht zuletzt durch die mitreißenden Soloeinlagen der einzelnen Bandmitglieder, ihr Publikum zu überzeugen.

Die Bandmitglieder:

Horst Müller -	Altsaxophon u. Klarinette,
Luwerl Wittmann -	Posaune,
Toni Ehmann -	Trompete, voc.
Bobby Schwarz-	Banjo u. Gitarre
Klaus Brückner -	Baß
Harald Müller -	Schlagzeug.
Heidi Nöbauer-	voc.
Sonja Engl-Weber-	voc.

Die Freunde der Jazzmusik werden voll auf ihre Kosten kommen, wenn die „New Orleans City Stompers“ aufspielen.

Das Konzert findet am 25. Juli 2009 auf der Aidenbacher Freilichtbühne (bei Regen im Festsaal beim Kirchenwirt) statt. Karten sind im Vorverkauf bei Geschenke Pallan, Aidenbach und in allen Geschäftstellen der Passauer Neuen Presse oder am Aufführungstag an der Abendkasse zu erwerben.

Impressum

Aidenbacher Gemeindeblatt



Das Gemeindeblatt Aidenbach erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Aidenbach Karl Obermeier,
Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
verantwortlich für den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.





Kgl. priv.
Feuerschützengesellschaft
Aidenbach

1. Mannschafts-Meisterschaft

GESUCHT WIRD

die beste

„Schützen-Mannschaft“

im Amateurbereich

Wir veranstalten einen Wettkampf egal
ob mit Luftgewehr oder Luftpistole, Damen oder Herren,
alle können mitmachen.

Ihr braucht pro Mannschaft 4 Mitglieder

(Freunde, Nachbarn, Stammtisch, Familien, Vereine oder Parteien)

Vorraussetzung ist, dass keine Mitgliedschaft in einem Schützenverein besteht.

Es ist eine Startgebühr zu entrichten.

Es wird an 4 Abenden geschossen.

Beginn ist Freitag, der 04.09.2009 um 19.30Uhr

Dem Sieger wird eine Meisterfeier ausgerichtet.

Für alle teilnehmenden Mannschaften gibt's Preise.

Wir hoffen dass wir euer Interesse geweckt haben und
ihr euch diesen Spaß nicht entgehen lasst.

Mehr Info und Anmeldung unter der Tel. 08543/ 42 19

Die Vorstandschaft

Der Veranstalter behält sich Änderungen vor!



75. Geburtstag von Walter Tschache



Der frühere Gemeindemitarbeiter Walter Tschache beging seinen 75. Geburtstag. Dazu überbrachte 1. Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche. Geboren wurde der Jubilar in Rohrau/Schlesien, wo er zusammen mit seiner Familie wegen den Kriegsfolgen vertrieben wurde. Bis Anfang der 50iger Jahre war er im Flüchtlingslager an der Jahnstraße untergebracht. Bald fand er Arbeit auf dem Bau und er pendelte zu Baustellen außerhalb Bayerns. 1956 heiratete er seine Ehefrau Gertrud. Aus der Ehe gingen die Kinder Walter und Manuela hervor. Nach der Beschäftigung bei einem örtlichen Gebäudeschutzbetriebes und einer Bauunternehmung trat er im Jahre 1970 die Stelle als Bauhofsmitarbeiter beim Markt Aidenbach an. Hier wurde er mit sämtlichen anfallenden Arbeiten im Gemeindegebiet betraut. 1994 zwang ihn eine Krankheit in den vorzeitigen Ruhestand.

Wolfgang Polixa feierte 75. Geburtstag



Wolfgang Polixa feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag. Dazu überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche der Marktgemeinde. Seit 2005 hat er die Leitung des Seniorenclubs von Frau Karola Mittl übernommen. Herr Wolfgang Polixa organisiert für die Senioren die monatlichen Seniorenrentreffe, zwei- bis dreimal im Jahr Halbtagsausflüge sowie Referenten für Vorträge für die ältere Generation. Außerdem ist er auch Mitorganisator für die alljährlich stattfindende Seniorenweihnachtsfeier. Bürgermeister Karl Obermeier würdigte das große Engagement und wünschte ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Wolfgang Paulus feierte seinen Sechzigsten Geburtstag



Auch ein Doktor kann das Älterwerden nicht verhindern. Unser allseits bekannter und beliebter Dr. Wolfgang Paulus feierte vergangenen Monat seinen 60. Geburtstag. Dr. Paulus führte zusammen mit seinem Vater, Dr. Karl Paulus von 1985 bis 1996 die Arztpraxis in der Hollerbacher Straße. Als Facharzt für Innere Medizin war er jahrelang im Klinikum Großhadern tätig, wobei er umfangreiche und vielfältige Erfahrungen sammeln konnte. Ab Januar 1985 wirkte er, bis zur Schließung des Hauses, als Belegarzt im Krankenhaus Aidenbach. Hier erfreute er sich großer Beliebtheit und war für seine Patienten auch zu Nacht- und Wochenendzeiten immer da. Bürgermeister Obermeier, der zugleich Vorsitzender des Zweckverbandes Krankenhaus Aidenbach ist, benutzte den Anlass des runden Geburtstages dafür Herrn Dr. Paulus für seine Tätigkeit als Belegarzt im Krankenhaus Aidenbach zu danken und gratulierte ihm sehr herzlich.

Bademeister Richard Dachl ein 50er



Seit 2002 ist Richard Dachl im Hallenbad des Marktes Aidenbach tätig. Nach einer sechsmonatigen Schulung im Jahr 2006 im Bildungszentrum der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen a. d. Donau, legte er erfolgreich die Prüfung zum „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ ab. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung der Besucher des Schwimmbades sowie die Überwachung der Wasseraufbereitungsanlage und der Technik.

Karl Obermeier gratulierte dem Jubilar und würdigte seinen Einsatz und das große Verantwortungsbewußtsein als Schwimmmeister.



Rudolf Greineder feierte 65. Geburtstag



Rudolf Greineder, Rektor a. D. der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach, feierte kürzlich seinen 65. Geburtstag. Nach seiner Referendarzeit als Lehramtsanwärter an der Volksschule in Regen, fand er 1973 eine Anstellung als Lehrer an der Hauptschule Aidenbach. Anschließend wechselte der Pädagoge zum 1. Mai 1979 an die Aldersbacher Grundschule und wurde dort zum Konrektor bestellt. 1989 übernahm er bis zum Eintritt in den Ruhestand von Rektor Otto Punk die Leitung der Grundschule. Bürgermeister Karl Obermeier beglückwünschte dem Jubilar und wünschte weiterhin alles Gute.

Eduard Waldhör feierte 80. Geburtstag



Anlässlich des 80. Geburtstag von Eduard Waldhör überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach. Der Jubilar wurde 1929 in Schönering geboren und verbrachte dort mit einer weiteren Schwester seine Kindheit, Jugend- und Schulzeit. Der Jubilar arbeitete von 1948 bis Eintritt ins Rentenalter beim E-Werk in Schönering. 1958 verheiratete er sich mit seiner Ehefrau Maria und baute zehn Jahre später in Aidenbach ein Eigenheim.

80. Geburtstag Franz Rott



Auf 80. Lebensjahre kann Franz Rott zurückblicken. Der Landwirt in Ruhestand wurde 1929 in Hollerbach geboren und ver-

brachte dort seine Kinder- und Jugendzeit. Nach dem Abschluss der Schule arbeitete er auf dem elterlichen Anwesen mit. Ab 1970 war der Jubilar bis zum Eintritt in das Rentenalter für den Landwirtschaftlichen Buchführungsdienst tätig. Mit seiner Frau Paula ist er seit 1963 verheiratet. Zwei Söhne und mittlerweile 3 Enkelkinder haben die Familie vergrößert. 1948 trat er der Landjugend Aidenbach als Gründungsmitglied bei und übernahm viele Jahre die Funktion des 1. Vorsitzenden. Franz Rott ist außerdem seit 1961 Mitglied der Sanitärerkolonne des BRK Aidenbach.

Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte dem Jubilar zum „runden“ Geburtstag und wünschte ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Josef Palzer feierte 85. Geburtstag



Seinen 85. Geburtstag hat Josef Palzer aus Hauptmannsberg gefeiert. Der Jubilar wurde in Bodensdorf im Sudetenland geboren und ist mit drei weiteren Geschwistern aufgewachsen. 1942 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und in Frankreich für den Wehrdienst ausgebildet. Für den jungen Soldaten folgte dann der sofortige Kriegseinsatz in Stalingrad sowie auf dem Balkan. Nach zweimaliger schwerer Verwundung kam er in Sachsen-Anhalt in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach der Entlassung fand er zunächst in der Landwirtschaft eine Beschäftigung, bevor Familie Palzer in Bayerbach im Rottal nach den Kriegswirren wieder zusammentraf. Auch in der neuen Heimat wollte Josef Palzer in der Landwirtschaft tätig sein und so legte er in Schleswig die Prüfung für einen stattlichen geprüften Landwirt mit Erfolg ab und arbeitete dann sieben Jahre lang als Ökonomiebaumeister auf einem Gut in Mittelstetten in Oberbayern. 1955 verheiratete er sich mit seiner Frau Ingrid und kauften sich im Jahre 1961 ein landwirtschaftliches Anwesen in Hauptmannsberg. Aus der Ehe gingen eine Tochter und zwei Söhne hervor.

Bürgermeister Karl Obermeier beglückwünschte Josef Palzer zu seinem Geburtstag.

Aus dem Standesamt:

Eheschließungen

Simone Goldmann u. Andreas Weber
Bianca Riedl u. Goßweiler Marc
Ruth Brunner u. Dr. Christian Amann
Bettina Pindel u. Joachim Behringer
Manuela Willnecker u. Bernd Straubinger
Maria Asen u. Michael Fiedler

Geburten:

Fabian Pindel, Lona Berlin, Leandro Zieringer

Sterbefälle:

Maria Rasch, Hermann Knop, Otto Maier, Josef Eder



Das Geriatriische Rehabilitations- und Pflegezentrum Aidenbach hat sich auf die Rehabilitation von älteren Menschen spezialisiert. Neben der Rehabilitation für Geriatrie mit 102 Betten führen wir auch ein Pflegeheim mit 103 Plätzen.

In unserem Pflegeheim sollen sich die Bewohner in Gesellschaft gleichaltriger wohlfühlen. Zahlreiche Aktivitäten wie z.B. Quiznachmittage, Kochen, Basteln, Musikabende oder interne Gottesdienste werden von unseren Betreuungskräften angeboten und von den Bewohnern gerne genutzt. Diese geselligen Zusammentreffen tragen viel zu der herzlichen und heiteren Atmosphäre bei. Vor allem aber bewahren sie den Bewohnern ihre geistige und körperliche Beweglichkeit.

Um unser Betreuungsangebot noch erweitern zu können
suchen wir ab sofort

ehrenamtliche Mitarbeiter in der Betreuung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Neubauer Susanne unter der Telefon-Nr. 08543/981-409 jederzeit gerne zur Verfügung.

Geriatriisches Rehabilitations- und Pflegezentrum
Aidenbach GmbH & Co. Betriebs KG
Schwanthaler Str. 35, 94501 Aidenbach
☎ (0 85 43) 9 81-0





TREFFPUNKT DEUTSCHLAND
Die Tourismusangebote, quer durch Deutschland mit LINUS WITTICH.


Hier können Sie unsere Printausgaben im modernen eBook-Format online lesen, durchblättern wie im Print und gleichzeitig den interessanten Verlinkungen direkt zu den Tourismus - Informationen und Angeboten folgen. Klicken Sie einfach Ihre gewünschte Tourismusregion an und lesen Sie mit den eBook Werkzeugen schnell und bequem im Internet.

www.ebook.wittich.de
eBook wittich.de - online lesen wie in der Zeitung.



„Was jeder wissen sollte; rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Rechtsanwalt Michael Forster
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
94501 Aldersbach
Tel.: 08543 / 91 97 28



Heutiges Thema: Verkehrsrecht: Wer hat Schuld am Unfall? (1/2)

Jedem Autofahrer kann es passieren, dass er in einen Verkehrsunfall verwickelt wird. Eine absolut eindeutige Klärung der Verschuldensfrage ist nur selten möglich.

Dies kommt zum einen daher, dass die Verkehrsregeln der Straßenverkehrsordnung nicht immer einfach durchschaubar sind, und zum anderen daher, dass bei jedem Unfall die Umstände des Einzelfalles zu berücksichtigen sind.

Selbstverständlich gibt es die eindeutigen Fälle, in denen einen Beteiligten die volle Schuld trifft. Dies ist etwa der Fall, wenn jemand die Vorfahrtsregelung missachtet und dadurch einen Zusammenstoß verursacht, den der Unfallgegner nicht mehr vermeiden konnte, oder wenn ein Pkw auf das Heck eines vor ihm fahrenden Pkw auffährt, ohne dass dieser ein willkürliches Bremsmanöver durchgeführt hätte. In diesen und vergleichbaren Fällen ist das Verschulden des einen Unfallbeteiligten so groß, dass sogar die sog. Betriebsgefahr des anderen Beteiligten zurücktritt und er seinen Schaden komplett ersetzt bekommt.

Schwieriger zu beurteilen sind jedoch Fallgestaltungen, bei denen beide Beteiligte ein Mitverschulden trifft.

Ist nicht das Verhalten eines Einzelnen, sondern das Zusammenspiel beider Beteiligter ursächlich für den Unfall, so wird bei der Regulierung des Unfalls je nach Verschuldensgrad im Einzelfall eine Quotelung getroffen.

Durch diese Quote wird bestimmt, in welcher Höhe der jeweilige Beteiligte Schadensersatz bei der gegnerischen Pkw-Haftpflichtversicherung verlangen kann.

Ein häufiger Irrtum diesbezüglich ist der, dass bei einer Quote von 50:50 jeder seinen eigenen Schaden trägt. Dies ist jedoch nicht richtig. Dadurch würde derjenige, der einen höheren Schaden an seinem Pkw erlitten hat, schlechter gestellt. Es bedeutet vielmehr, dass jeder Beteiligte von der gegnerischen Haftpflichtversicherung die Hälfte (50%) seines Schadens ersetzt bekommt und die andere Hälfte selber trägt.

Ein weiterer verbreiteter Irrtum ist, dass man sich nur dann einen Rechtsanwalt nehmen sollte, wenn man über eine Verkehrs-Rechtsschutzversicherung verfügt. Die Rechtsanwaltskosten sind genauso wie Reparaturkosten/Wiederbeschaffungskosten, Gutachterkosten, Nutzungsausfall, merkantiler Minderwert, Schmerzensgeld, Haushaltsführungsschaden/vermehrte Bedürfnisse usw. von der gegnerischen Versicherung zu ersetzen.

Das bedeutet, dass man eigentlich nach jedem Verkehrsunfall einen Anwalt konsultieren sollte. Trägt ein Beteiligter an einem Unfall kein Mitverschulden, so werden ihm seine Anwaltskosten voll erstattet, er hat selbst keinen Aufwand und erhält auch alles, was ihm zusteht. Die Erfahrung zeigt, dass Unfallgeschädigte, welche von einem Anwalt vertreten wurden, meist eine höhere Entschädigung von der gegnerischen Pkw-Haftpflichtversicherung erlangen konnten.

Trifft den Beteiligten ein Mitverschulden an dem Unfall, so erstattet die gegnerische Versicherung die Kosten eines Rechtsanwalts gemäß der Verschuldensquote. Hiermit begnügen sich allerdings viele Anwälte, so dass die Inanspruchnahme des Anwalts für den Beteiligten wiederum kostenlos ist.

Die Haftungsquote bei einem Verkehrsunfall zu beurteilen ist meistens sehr schwierig.

Zunächst ist davon auszugehen, dass das Fahren mit einem Kfz grundsätzlich in gewisser Weise gefährlich ist. Rechtlich spricht man von der sog. „Betriebsgefahr“.

Da die Betriebsgefahr bei zwei Pkws gleich hoch ist, ist zunächst von einer Haftungsquote 50:50 auszugehen. Die Haftungsquote des einzelnen kann sich jedoch erhöhen durch verkehrswidrige Fahrweise, besonderes Verschulden, Mangelhaftigkeit der Vorrichtungen seines Kfz (Bremsen, Reifen usw.), risikobehaftete Verkehrsvorgänge (Überholen usw.).

In der nächsten Ausgabe werde ich Ihnen einige häufige Unfallkonstellationen und deren rechtliche Bewertung vorstellen.



Veranstaltungskalender Juli- September 2009

Datum	Verein	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Uhrzeit
01.07.2009	Bienenzuchtverein	Kurs mit Referat	Lehrbienenstand, Hollerbach	19.00
02.07.2009	Seniorenclub	Seniorentreffen	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	14.00
02.07.2009	Frauenbund	Diözesanwallfahrt nach Allötting	Abfahrt lt. Tagespresse	
03.07.2009	Feuerschützen	Vereinsabend	Schützenheim	18.00
03.07.2009	FFW	Jugendübung	FFW Gerätehaus	18.30
04.07.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
04.07.2009	FFW	Monatsübung	FFW Gerätehaus	19.00
04.07.2009	CSU	Parkfest		18.00
05.07.2009	Evang. Kirchengemeinde	Kirchweihgottesdienst mit anschl. Gemeindefest	Evang. Kreuzkirche	10.00
05.07.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		10.00-12.00
05.07.2009	Freie Wähler	Stammtisch	Cafe Wagner	18.00
08.07.2009	VdK	Stammtischrunde	Cafe Wagner	14.00
11.07.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
11.07.2009	Gesangsverein	Sommerkonzert	Freilichtbühne	20.00
12.07.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		10.00-12.00
12.07.2009	Schwimmclub	Ausflug Erlebnisbad Steinberg	lt. Aushang	
12.07.2009	SPD	Frühschoppen	Gasthaus "Bichlmeier", Beutelsbach	10.30
13.07.2009	FFW	Atemschutzübung	FFW Gerätehaus	19.00
15.07.2009	FFW	Stammtisch	lt. Tagespresse	
15.07.2009	Gewerbeverein	Gesellschaftstag "Vegetarischer Abend"	Casa Toscana	19.30
17.07.2009	Kultur-und Festspielverein	Aufführung "Jedermann" durch das Aidenbacher Freilicht-Esemble	Kirchvorplatz: ab 19:45 Klassisches Konzert	20:30 Uhr
18.07.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
18.07.2009	Gartenbauverein	Sommerschneidekurs mit anschließendem Sommerfest	Fam. Wimmer-Donaubauer	14.00
18.07.2009	Kultur-und Festspielverein	Aufführung "Jedermann" durch das Aidenbacher Freilicht-Esemble	Kirchvorplatz: ab 19:45 Klassisches Konzert	20:30
19.07.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		10.00-12.00
19.07.2009	Schwimmclub	Ausweichtermin Erlebnisbad Steinberg	lt. Aushang	
19.07.2009	FFW	Fahrt: 125jähriges Gründungsfest FFW Ortenburg	Abfahrt FW-Gerätehaus	18.30
19.07.2009	Freie Wähler	Kegeln	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	19.00
25.07.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
25.07.2009	Kultur-und Festspielverein	Jazzkonzert Jeremias Flickschuster Bigband & New Orleans City Stompers	Freilichtbühne	20.00
26.07.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		10.00-12.00
30.07.2009	Gartenbauverein	Garlerstammtisch	Pizzeria O' Vesuvio, Eggtham	19.00
31.07.2009	Schwimmclub	Ausweichtermin Abenteuer-Natur-Camp	lt. Aushang	
02.08.2009	Freie Wähler	Stammtisch	Cafe Wagner	18.00
03.08.2009	FFW	Jugendübung	FFW Gerätehaus	18.30
04.08.2009	FFW	Monatsübung	FFW Gerätehaus	19.00
05.08.2009	Bienenzuchtverein	Kinderferienprogramm	Lehrbienenstand, Hollerbach	14.00
06.08.2009	Seniorenclub	Seniorentreffen	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	14.00
7.8.- 9.8.2009	TSV	125-jähriges Jubiläum	lt. Tagespresse	
07.08.2009	Feuerschützen	Vereinsabend	Schützenheim	18.00



SONSTIGES

Datum	Verein	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Uhrzeit
08.08.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
09.08.2009	SPD	Frühschoppen	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	10:30
10.08.2009	FFW	Atenschutzübung		19:00
12.08.2009	VdK	Stammischrunde	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	14:00
13.08.2009	TSV	Schafkopfturnier	Volksfest-Weißbierzelt	19.30
13.08.2009	Bienenzuchtverein	Zeltaufbau und Vorbereitung für das Imkerfest	Lehrbienenstand, Hollerbach	18.00
14.08.2009	Gartenbauverein	Kräuterbuschbinden	Fam. Wimmer-Donaubauer	14:00
14.8.-19.8.2009	Markt Aidenbach	Volksfest	Festplatz	
15.08.2009	Gartenbauverein	Verkauf der Kräuterbuschen	Pfarrkirche Aidenbach	9:30
16.08.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		11.00-12.00
17.08.2009	FFW	Kamereradschaftsabend	Volksfest	19.00
19.08.2009	FFW	Stammisch	lt. Tagespresse	18.30
22.08.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
22.08.2009	Tennisclub	Sommernachtsfest mit Ehrung der Clubmeister	TC Anlage	19.30
23.08.2009	Bienenzuchtverein	Imker-Dorffest mit Tag der offenen Tür	Lehrbienenstand, Hollerbach	11.00
27.08.2009	Gartenbauverein	Gärtlerstammisch	Cafe Wagner	19:00
29.08.2009	Schwimmclub	Training	Freibad Amsham	11.00-13.00
30.08.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		11.00-12.00
01.09.2009	FFW	Monatsübung	FFW Gerätehaus	19:00
02.09.2009	Bienenzuchtverein	Kurs mit Referat	Lehrbienenstand, Hollerbach	19:00
03.09.2009	Seniorenclub	Seniorentreffen	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	14.00
04.09.2009	Feuerschützen	Saisonöffnung	Schützenheim	18:00
05.09.2009	Tennisclub	Schleifersturnier	TC Anlage	13.30
06.09.2009	Freie Wähler	Stammisch	Cafe Wagner	18:00
07.09.2009	FFW	Jugendübung	FFW Gerätehaus	18:30
09.09.2009	VdK	Stammischrunde	Cafe Wagner	14:00
10.09.2009	Gartenbauverein	Herbstliches Basteln	Anmeldung bis 06.09.09 bei Gabriele Rott; Tel. 08543/4568	19:00
11.09.2009	Freie Wähler	Bogenschießen	Hollerbach	14.00 - 16.00
11.09.2009	Feuerschützen	Schießabend	Schützenheim	18:00
12.09.2009	FFW	Vereinsausflug	lt. Tagespresse	
13.09.2009	Bienenzuchtverein	Treffen am Lehrbienenstand		11.00-12.00
13.09.2009	SPD	Frühschoppen	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	10:30
13.09.2009	CSU	Seifenkistenrennen		14:00
14.09.2009	FFW	Atenschutzübung		19:00
16.09.2009	FFW	Stammisch	lt. Tagespresse	
18.09.2009	Feuerschützen	Schießabend	Schützenheim	18:00
19.09.2009	Gartenbauverein	Kinderaktion, Kleines Kartoffelfest	lt. Tagespresse	14:00
19.09.2009	Schwimmclub	Kegeln	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	19.30
20.09.2009	Freie Wähler	Kegeln	Gasthof "Zum Kirchenwirt"	19:00
24.09.2009	Gartenbauverein	Gärtlerstammisch	Adria, Aldersbach	19:00
25.09.2009	Feuerschützen	Schießabend	Schützenheim	18:00
25.09.2009	Gartenbauverein	Dia Vortrag: Mustergräber	Gärtnerei Öller, Ortenburg, Treffpunkt Volksfestplatz Aidenbach	18:00